

**coral 65
coral 65 II
coral 85**

06 2020

DE

Kurzanleitung zum Gebrauch und Wartung



Achtung! Vor dem Gebrauch die Anleitungen lesen.

ADIATEK srl

**Hauptsitz:
Via Monte Pastello, 14
I-37057 San Giovanni Lupatoto (VR)**

**Tel. +39 045 877 9086
Fax. +39 045 877 9195**

www.adiatek.com - info@adiatek.com

TECHNISCHE DATEN	U/M	coral 65	coral 65 II	coral 85
Arbeitsbreite	mm	660	660	850
	in	26	26	33.5
Saugfussbreite	mm	980	980	1070
	in	39	39	42
Flächenleistung, bis zu	m ² /h	3300	3300	4250
	sqft/h	35521	35521	45747
Durchmesser Bürsten	mm	2 x 345	2 x 345	2 x 430
	in	2 x 14	2 x 14	2 x 17
Drehgeschwindigkeit Bürsten	giri/min (rpm)	190	161	168
Bürstendruck	kg	60 max	80 max	80 max
	lbs.	132 max	176 max	176 max
Bürstenmotor	W	650	900	1100
	A	27	37,5	45,8
Antriebsmotor	W	500	500	500
	A	20	20	20
Saugmotor	W	580	580	580
	A	24	24	24
Wassersäule	mbar	160	160	160
	water lift	64	64	64
Fahrtrieb		autom.	autom.	autom.
Vorschubgeschwindigkeit langsam	km/h	3,6	3,6	3,6
	mph	2,2	2,2	2,2
Vorschubgeschwindigkeit schnell	km/h	5,0	5,0	5,0
	mph	3,1	3,1	3,1
Maximale Steigfähigkeit	%	10	10	10
Frischwassertank	l	100	100	100
	gal	27	27	27
Schmutzwassertank	l	105	105	105
	gal	28	28	28
Maschinenlänge	mm	1575	1575	1575
	in	62	62	62
Maschinenhöhe	mm	1320	1320	1320
	in	52	52	52
Maschinenbreite (ohne Saugfuss)	mm	730	730	900
	in	29	29	35
Leergewicht	kg	260	277	282
	lbs.	573	611	622
Bruttogewicht Maschine (gemäss der EN-Norm 60335-2-72 Art. 5.z102)	kg	635	673	678
	lbs.	1340	1484	1495
Kapazität Batterien	Ah ₅	240	240	240
Gewicht Batterien	kg	200	200	200
	lbs.	441	441	441
Batterieraum (LxWxH)	mm	415x520x385	415x520x385	415x520x385
	in	16.5x20.5x15	16.5x20.5x15	16.5x20.5x15
Geräuschpegel (gemäss der EN-Norm 60704-1) Lpa	dB (A)	68,5	65.9	65.9
Massunsicherheit Kpa	dB (A)	1,5	/	2
Niveau Schallstärke Lwa	dB (A)	86,1	/	/
Massunsicherheit Kwa	dB (A)	1,5	/	/
Vibration ganzer Körper	m/s ²	1,254	0.8256	0.8256
Vibration Hand-Arm	m/s ²	4,081	0.276	0.276
Massunsicherheit		4%	/	6%
Schutzklasse		III	III	III
Schutzgrad	IP	23	23	23
Spannung	V	24	24	24
Gewicht verpackte Maschine	kg	290	290	290
	lbs.	640	640	640
Verpackungsmasse (LxBxH)	mm	178x93x138	178x93x138	178x93x138
	in	70x37x54	70x37x54	70x37x54

EINLEITUNG

Wir danken Ihnen, dass Sie unsere Maschine gewählt haben. Diese Scheuersaugmaschine ist für den **gewerblichen Gebrauch** bestimmt und wird in der industriellen und zivilen Reinigung verwendet und ist für jegliche Bodenart geeignet. Während dem Einsatz scheuert die Bürste mit Wasser und Reinigungsmittel. Das gelöste Brauchwasser wird im gleichen Arbeitsgang durch den Saugfuss aufgenommen und hinterlässt somit einen sauberen und trockenen Boden.

Die Maschine darf nur für solche Zwecke benutzt werden. Sie gibt die beste Leistung, wenn sie richtig angewendet und stets in gutem Zustand ist. Wir bitten Sie deshalb, diese Anleitungen sorgfältig durchzulesen und jedesmal dann, wenn sich bei der Benutzung Schwierigkeiten ergeben sollten.

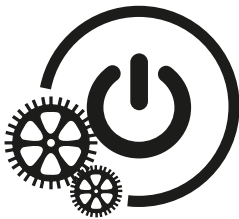
Falls nötig, steht unser technischer Kundendienst stets zu Ihrer Verfügung.

ACHTUNG: Dieses Gerät ist nur für den internen Gebrauch bestimmt.

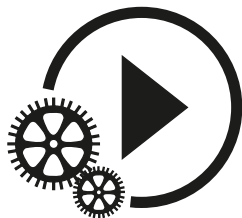
ACHTUNG: Diese Maschine darf nur in Innenräumen gelagert werden.

INHALTSANGABE

EINLEITUNG	3
GENERELLE SICHERHEITSNORMEN	4
Lagerung und Entsorgung	4
Korrekte Anwendung	4
Wartung	4
Transport der Maschine	4
GENERELLE SICHERHEITSNORMEN DER BATTERIEN	4
ZEICHENERKLÄRUNG KONTROLLTAFEL	5
ZEICHENERKLÄRUNG MASCHINE	5
SYMBOLIK MASCHINE	6
SYMBOLIK HANDBUCH	6
OPTIONELLE AUSTRÜSTUNGEN	7

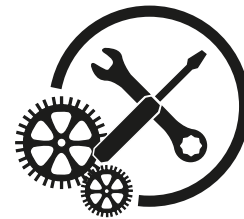


VOR DEM GEBRAUCH	8
Beförderung der verpackten Maschine	8
Auspacken der Maschine	8
Zugang zum Batterieraum	8
Installation der Batterien	9
Ladegerät	9
Eingebautes Ladegerät (optional)	9
Wiederaufladen der Batterien	9
Wiederaufladen der Batterien mit Einbauladegerät (optional)	9
Verbindung Batteriestecker und Einschalten der Maschine	10
Batteriewächter	10
Regulierung der Batteriekarte	11
Betriebsstundenzähler	11
Montage Saugfuss	11
Regulierung Saugfuss	11
Montage Spritzschutzgummi	12
Montage der Bürsten	12



BODENREINIGUNG	13
Schmutzwassertank	13
Frischwassertank	13
3SD System Solution Saving System Dispenser (optional)	13
Wahl und Arbeit mit Ozon (optional)	14
REINIGUNG	14
Vorwärts und rückwärts	14
Hupe	15
Arbeitsbremse	15
Feststellbremse	15

Manuelle Bewegung der Maschine	15
Arbeit in automatisch	15
Arbeit in manuell	15
Regulierungen der Arbeit	16
Regulierung Fluss Frischwassermenge	16
Regulierung Bürstendruck	16
Elektrische Schutzvorrichtung	16
Schutzvorrichtung durch Schwimmer	17



VORGANG NACH ARBEITSENDE	18
TÄGLICHE WARTUNG	18
Entleerung und Reinigung Schmutzwassertank	18
Reinigung des Absaugfilters	18
Demontage der Bürsten	19
Reinigung der Bürsten	19
Reinigung Saugfuss	19
WÖCHENTLICHE WARTUNG	19
Kontrolle hinterer Saugfussgummi	19
Reinigung Saugfussschlauch	19
Reinigung Frischwassertank und Aussenfilter	19
ZWEIMONATIGE WARTUNG	20
Kontrolle vorderer Saugfussgummi	20
HALBJÄHRLICHE WARTUNG	20
Kontrolle Spritzschutzgummi	20
FUNKTIONSKONTROLLE	20
Der Saugmotor funktioniert nicht	20
Der Bürstenmotor funktioniert nicht	20
Der Antriebsmotor funktioniert nicht	20
Frischwasser kommt nicht auf die Bürsten oder ist ungenügend	21
Die Maschine reinigt nicht gut	21
Schlechtes Absaugen durch den Saugfuss	21
Übermäßige Schaumbildung	21
INGEPLANTE WARTUNG	22
Tabelle regelmäßige Wartung	22
Meldung SEr1	22



GENERELLE SICHERHEITSNORMEN

Die unten erwähnten Normen müssen aufmerksam durchgelesen werden, um Schaden am Benutzer und an der Maschine zu vermeiden.

- Die Etiketten auf der Maschine aufmerksam durchlesen, und nicht ohne Grund zudecken. Sofort wieder ersetzen, sollten sie beschädigt oder unleserlich sein.
- **ACHTUNG:** Die Maschine darf nur durch erlaubtes Personal verwendet werden, das zum Gebrauch geschult wurde.
- **ACHTUNG:** Die Maschine sollte nicht auf Flächen benutzt werden, die eine höhere Steigung aufweist, als sie auf dem Typenschild angegeben ist.
- **ACHTUNG:** Die Maschine ist nicht für Personen, Kinder inbegriffen, bestimmt, deren physische, sensorielle oder geistige Fähigkeiten reduziert sind, oder mit Erfahrungs- oder Kenntnismangel, es sei denn, sie haben Nutzen durch Vermittlung einer verantwortlichen Person ziehen können, was deren Sicherheit, Aufsicht oder Ausbildung zur Bedienung anbelangt.
- Während dem Maschinenbetrieb, die anderen Personen beachten und besonders die Kinder.
- Kinder dürfen nicht mit der Maschine spielen.
- Die Kinder sollen keine Maschinenreinigung und -wartung vornehmen.

TRANSFER

- **ACHTUNG:** Die Maschine nicht in Bereichen verwenden, in denen der Bediener von herabfallenden Gegenständen getroffen werden könnte, da das Gerät nicht mit einer FOPS (Falling Object Protection Structure) ausgestattet ist.
- Nicht gegen Gestelle oder Gerüste stoßen, wo die Gefahr besteht, dass Gegenstände herunterfallen.
- Wird die Maschine verlassen, ist der Zündschlüssel zu entfernen und die Standbremse zu betätigen.
- Die Maschine nicht als Transportmittel benutzen.
- Die Geschwindigkeit den entsprechenden Situationen anpassen: sie besonders verringern, bevor scharfe Kurven gemacht werden.

LAGERUNG UND ENTSORGUNG

- Lagerungstemperatur: zwischen 0°C und +55°C (32°F und 131°F).
- Optimale Arbeitstemperatur: von 0°C und +40°C (32°F und 104°F).
- Die Feuchtigkeit darf 95% nicht übersteigen.
- Sich an die geltenden Gesetze zur Verschrottung der Verschleißteile halten.
- Die Batterien müssen von der Maschine entfernt werden, bevor sie entsorgt wird.
- Wenn Ihre Maschine entsorgt werden muss, muss auf Grund der Materialien für deren Verschrottung in geeigneten Entsorgungsstellen gesorgt werden, insbesondere die Öle, Batterien und die elektronischen Bestandteile. Die Maschine selbst wurde so konstruiert, dass das Material, wo es möglich war, vollständig dem Recycling zugeführt werden kann.

KORREKTE ANWENDUNG

- Die Maschine darf nicht zur Aufnahme von entzündbaren Flüssigkeiten oder Pulvern angewendet werden (z.B. Kohlenwasserstoffe, Asche oder Ruß).
- Im Brandfall, einen Pulverlöscher verwenden. Kein Wasser verwenden.
- Mit der Maschine nicht in explosionsgefährdeten Zonen arbeiten.
- Die Maschine muss die Arbeitsgänge der Nassreinigung und Absaugung gleichzeitig durchführen. Andere Arbeitsgänge müssen in Zonen durchgeführt werden, welche für Nichtberechtigte verboten sind und der Bediener muss geeignete Schuhe tragen.
- Die feuchten Bodenflächen mit Hilfe passender Abgrenzungsschilder signalisieren.
- Um schädliches Gas zu vermeiden, keine verschiedenen Wirkstoffe miteinander mischen.
- Verhindern Sie, dass die Bürsten bei stehender Maschine rotieren, um keinen Schaden am Boden zu verursachen.

WARTUNG



- Sollten an der Maschine Funktionsstörungen festgestellt werden, überprüfen, ob die Störungen nicht von einer fehlenden Wartung abhängen. Ist das nicht der Fall, den autorisierten Kundendienst anfordern.
- Für jeden Reinigungs- und/oder Wartungseingriff, die Batterieverbinding unterbrechen.
- Im Falle von Ersatzteilbedarf, die ORIGINAL- Teile beim autorisierten Vertreter und/oder Verkäufer verlangen.
- Nur ORIGINAL-Bürsten benutzen.
- Die Abdeckungen, wo der Gebrauch von Werkzeugen für deren Abnahme erfordert wird, dürfen nicht entfernt werden.
- Die Maschine nicht mit direktem Wasserstrahl, Hochdruck oder Korrosionsflüssigkeiten reinigen.
- Alle 200 Arbeitsstunden die Maschine beim zuständigen autorisierten Kundendienst überprüfen lassen.
- Bevor die Maschine gebraucht wird, überprüfen, dass alle Deckel und Abdeckungen richtig positioniert sind, wie in dieser Bedienungsanleitung angegeben ist.
- Alle elektrischen Verbindungen nach jeglichem Wartungseingriff wiederherstellen.

TRANSPORT DER MASCHINE

ACHTUNG: Vor dem Transport der Maschine auf einem offenen LKW oder Anhänger, sicherstellen dass:

- Alle Tanks leer sind.
- Der Deckel Brauchwassertank sicher blockiert ist.
- Die Maschine fest angebunden ist.
- Die elektromagnetische Bremse angezogen ist (nicht manuell gelöst).

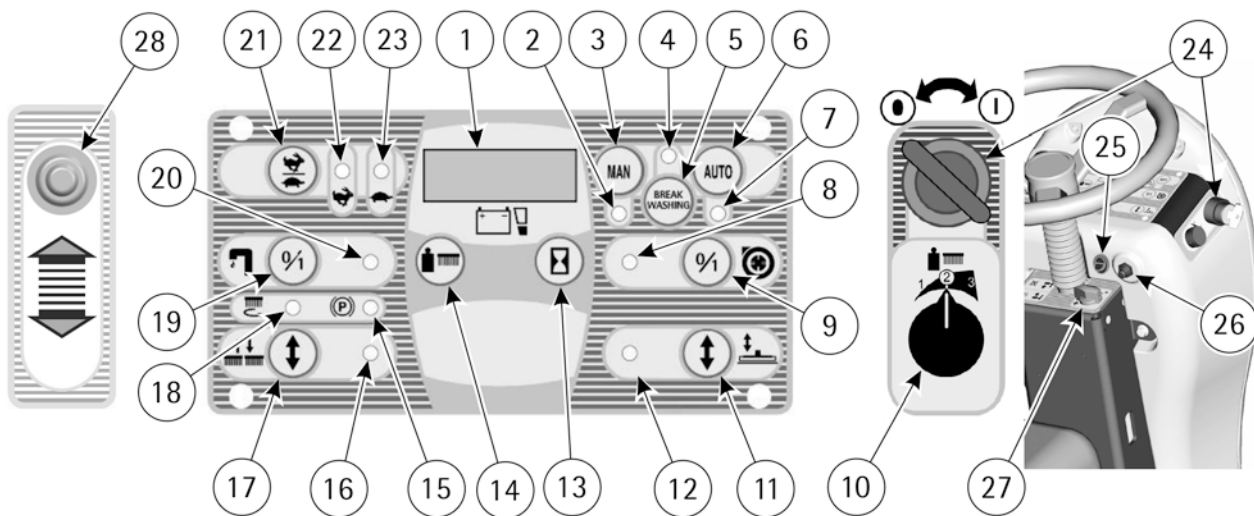
GENERELLE SICHERHEITSNORMEN DER BATTERIEN



- Bei jedem Eingriff auf den Batterien, geeignete säurebeständige Handschuhe tragen, sowie Schutzbrillen.
- Nicht rauchen und nicht mit freien Flammen an die Batterien herangehen.
- Prüfen, dass ein geeigneter Feuerlöscher in der Nähe vorhanden ist.
- Höchste Aufmerksamkeit bei Undichtigkeiten oder bei Flüssigkeitsentweichen, da korrosiv.
- Keine metallischen Gegenstände auf den Batterien ablegen. Kurzschlussgefahr!
- Es ist obligatorisch, die verbrauchten Batterien, die als gefährlicher Abfall klassifiziert sind, an ein autorisiertes Unternehmen zu übergeben, das gemäß den gesetzlichen Normen für deren Entsorgung zuständig ist.

ZEICHENERKLÄRUNG KONTROLLTAFEL

- | | |
|---|---|
| 1. DISPLAY | 16. SIGNALLAMPE HEBUNG/SENKUNG BÜRSTEN |
| 2. SIGNALLAMPE ARBEITSWEISE MANUELL EINGESCHALTEN | 17. DRUCKKNOPF HEBUNG/SENKUNG BÜRSTEN |
| 3. DRUCKKNOPF SCHALTUNG ARBEITSWEISE MANUELL | 18. SIGNALLAMPE START BÜRSTENDREHUNG |
| 4. SIGNALLAMPE ARBEITSWEISE BREAK WASHING EINGESCHALTEN | 19. DRUCKKNOPF WASSERÖFFNUNG (MAGNETVENTIL) oder DRUCKKNOPF REGULIERUNG REINIGUNGSMITTELMENGE 3SD-SYSTEM (OPTIONAL) |
| 5. DRUCKKNOPF SCHALTUNG ARBEITSWEISE BREAK WASHING | 20. SIGNALLAMPE WASSER OFFEN (MAGNETVENTIL) |
| 6. DRUCKKNOPF SCHALTUNG ARBEITSWEISE AUTOMATISCH | 21. DRUCKKNOPF AUSWAHL GESCHWINDIGKEIT |
| 7. SIGNALLAMPE ARBEITSWEISE AUTOMATISCH EINGESCHALTEN | 22. SIGNALLAMPE AUSWAHL MAX. GESCHWINDIGKEIT |
| 8. SIGNALLAMPE SAUGMOTOR EINGESCHALTEN | 23. SIGNALLAMPE AUSWAHL GESCHWINDIGKEIT LANGSAM |
| 9. SCHALTER SAUGMOTOR | 24. SCHLÜSSELSCHALTER MASCHINENZÜNDUNG |
| 10. REGULIERUNGSKNOPF BÜRSTENDRUCK | 25. SCHALTER ARBEITSLICHT (OPTIONAL) |
| 11. DRUCKKNOPF HEBUNG/SENKUNG SAUGFUSS | 26. DRUCKKNOPF HUPE |
| 12. SIGNALLAMPE HEBUNG/SENKUNG SAUGFUSS | 27. KNOPF WASSERHAHN |
| 13. DRUCKKNOPF ANZEIGE STUNDENZÄHLER (DISPLAY) | 28. WÄHLER FAHRRICHTUNG |
| 14. DRUCKKNOPF ANZEIGE BÜRSTENDRUCK EINGESTELLT (DISPLAY) | |
| 15. SIGNALLAMPE STANDBREMSE AN | |









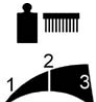


ZEICHENERKLÄRUNG MASCHINE

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1. SCHMUTZWASSERTANK | 11. ABWASSERSCHLAUCH SCHMUTZWASSERTANK |
| 2. FRISCHWASSERTANK | 12. GRUPPE SAUGFUSS |
| 3. FAHRERSITZ | 13. KONTROLLTAFEL |
| 4. LENKRAD | 14. ABDECKUNG ELEKTRISCHE ANLAGE |
| 5. EINFÜLLSTUTZEN FÜR FRISCHWASSER | 15. FAHRPEDAL |
| 6. SAUGSCHLAUCH | 16. STÖPSEL FRISCHWASSERAUSLASS |
| 7. DECKEL ABSAUGUNG | 17. AUSSENFILTER FRISCHWASSER |
| 8. BLOCKIERUNGHEBEL DECKEL ABSAUGUNG | 18. ANTRIEBSMOTORRAD |
| 9. SCHLAUCH SAUGFUSS | 19. BODENBELAG |
| 10. ABWASSERSTÖPSEL SCHMUTZWASSERTANK | 20. GRUPPE BÜRSTENGEHÄUSE |
| | 21. HINTERE RÄDER |







SYMBOLIK MASCHINE

	Symbol Schalter Wasseröffnung und Signallampe für offenes Wasser.
	Symbol der Funktion der Wasserhahnregulierung für die Wasserzufuhr des Frischwassers.
	Anzeige maximale Temperatur des Frischwassers. Ist in der Nähe der Öffnung des Frischwassertanks platziert.
	Symbol für den Druckknopf und die Signallampe Arbeitsweise manuell.
	Symbol für den Druckknopf und die Signallampe Arbeitsweise automatisch.
	Symbol für den Druckknopf und die Signallampe Arbeitsweise break washing.
	Symbol Signallampe Start Bürstendrehung.
	Symbol Druckknopf zur Anzeige auf dem Display des eingestellten Bürstendrucks.
	Symbol zur Funktionsangabe des Handgriffes der Bürstendruckregulierung.

	Symbol Druckknopf und Signallampe Hebung-Senkung Saugfuß.
	Symbol Saugmotor. Zeigt den Schalter und die Signallampe für den Saugmotor an.
	Symbol Batterieladeanzeige.
	Symbol Druckknopf Anzeige des Betriebsstundenzählers auf dem Display.
	Symbol Druckknopf und Signallampe für die Auswahl der Fahrgeschwindigkeit.
	Symbol der Wahlschaltung für Vor- und Rückwärtsgang.
	Symbol Signallampe Bremse. Zeigt die eingesetzte Standbremse an.
	Symbol zur Angabe der Hebelposition für die Standbremse.

SYMBOLIK HANDBUCH

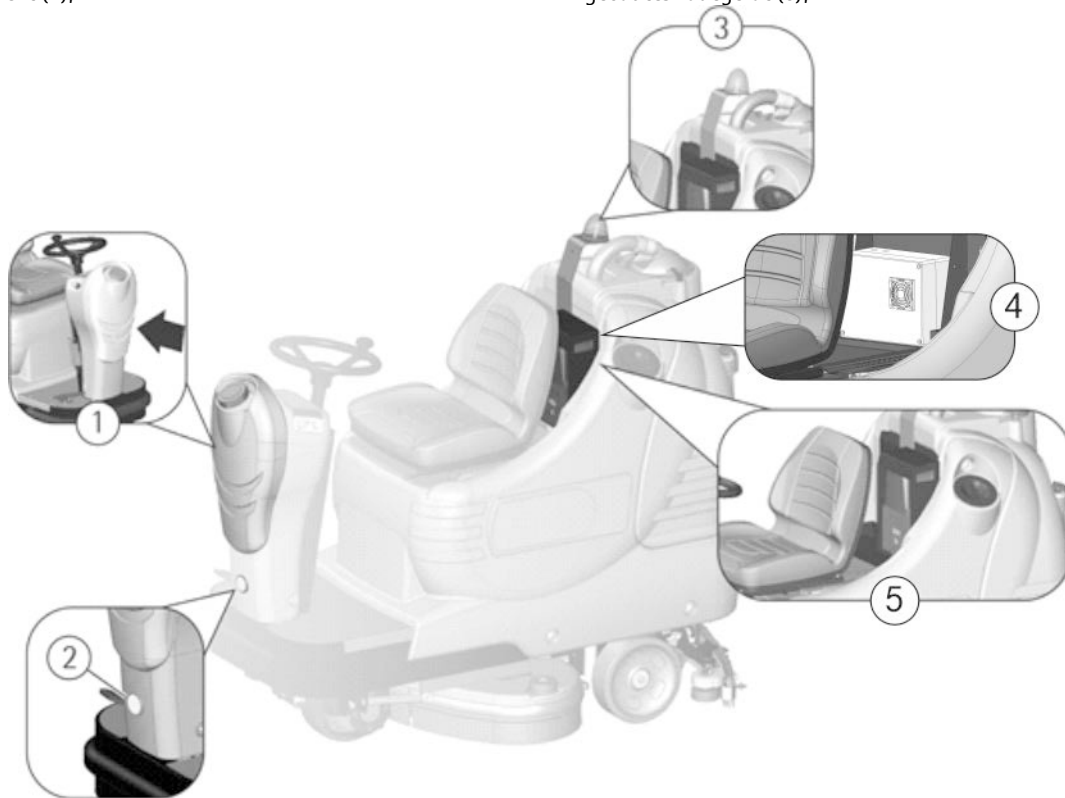
	Symbol offenes Buch. Zeigt an, dass der Bediener das Handbuch vor dem Maschinengebrauch lesen muss.
	Symbol offenes Buch. Für einen guten Betrieb des eingebauten Ladegerätes (optional), das Handbuch des Herstellers durchlesen.
	Symbol Warnung. Die Abschnitte aufmerksam durchlesen, wo dieses Symbol vorhanden ist. Dient für die Sicherheit des Bedienungs-personales und der Maschine.
	Symbol Warnung. Gefahr von Säureaustritt aus den Batterien.
	Pflicht-Symbol, das System durch den Verbindungsstecker von den Batterien trennen, bevor jegliche Maschinenoperation vorgenommen wird.

	Pflicht-Symbol, Schutzbrillen zu tragen.
	Pflicht-Symbol, Schutzhandschuhe zu tragen.
	Symbol vor einer Information für die korrekte Verwendung der Maschine.
	Symbol zur Angabe, dass die Arbeitsgänge nur durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden müssen.

OPTIONELLE AUSTRÜSTUNGEN

Die optionellen Ausrüstungen sind:
3SD System – Dosiersystem (1);
Vorderes Arbeitslicht (2);

Blinklicht (3);
Ozon-System (4);
Eingebautes Ladegerät (5);



VOR DEM GEBRAUCH

BEFÖRDERUNG DER VERPACKTEN MASCHINE

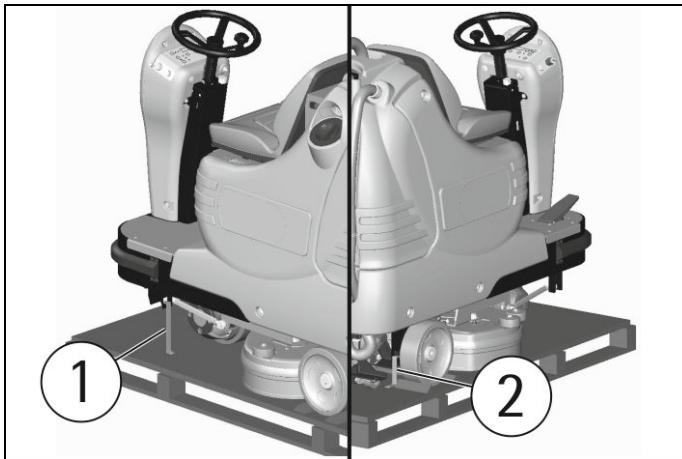
Die Maschine wird auf einer Holzpalette geliefert und ist für die Beförderung von Gabelstapler vorgesehen.
Für die Verpackungsmaße siehe unter "TECHNISCHE DATEN".



Nicht mehr als zwei Verpackungen übereinander stellen.

AUSPACKEN DER MASCHINE

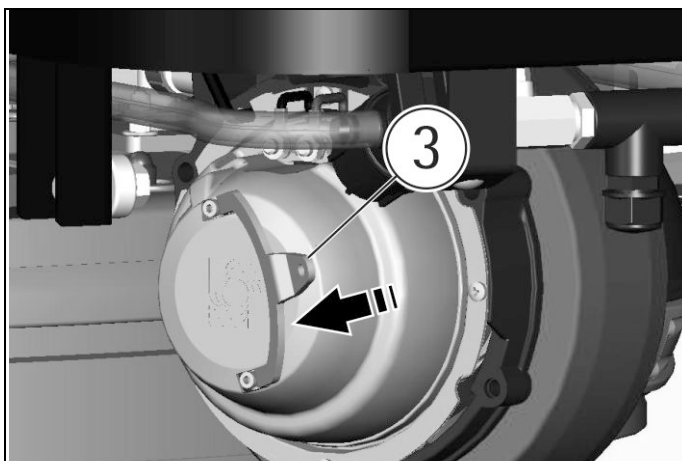
1. Äußere Verpackung entfernen.
2. Befestigungsmetallbügel (1+2) entfernen.



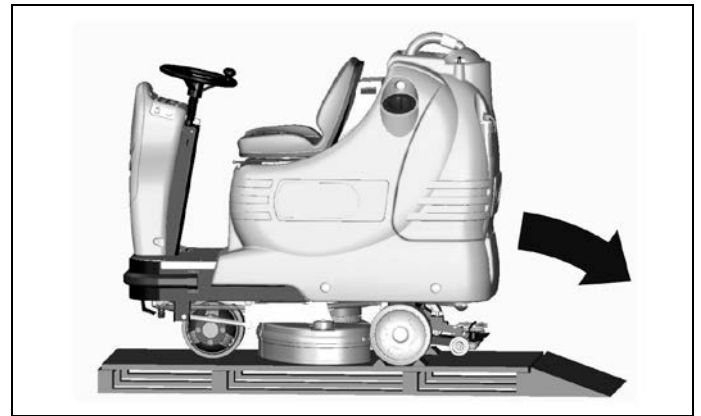
3. Bevor die Maschine von der Palette befreit wird, ist es notwendig die Feststellbremse zu lösen, die das Antriebsmotorrad blockiert. Dazu den Hebel (3) gehoben halten. Zusammen mit der Maschine wird ein Seil zur Hebelbetätigung (3) geliefert. Nach dem Maschinentransfer, das Seil entfernen und für eventuelle spätere Verwendungen aufbewahren.



Wird die Feststellbremse manuell unterbrochen, z.B. bei einem Maschinentransfer ohne Batterien, müssen Steigungen vermieden werden und es soll dort nicht parkiert werden.



4. Die Maschine rückwärts von der Palette ziehen, in dem heftige Schläge auf die mechanischen Teile zu vermeiden sind.



Die Palette und die Befestigungsbügel für eventuellen Transportbedarf aufbewahren.



Die schräge Stützfläche für die Maschinenabfahrt wird nicht mit der Verpackung geliefert.

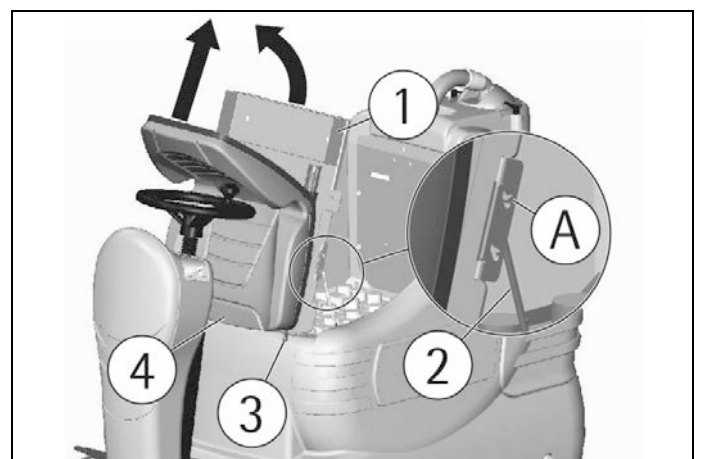
ZUGANG ZUM BATTERIERAUM

1. Maschine auf eine ebene Bodenfläche bringen.
2. Den Sitzträger nach vorne kippen und den Kipphebel einrasten. Nach Beendigung jeglichen Eingriffes, um den Batterieraum zu schließen, den Sitzträger wieder zurückstellen.

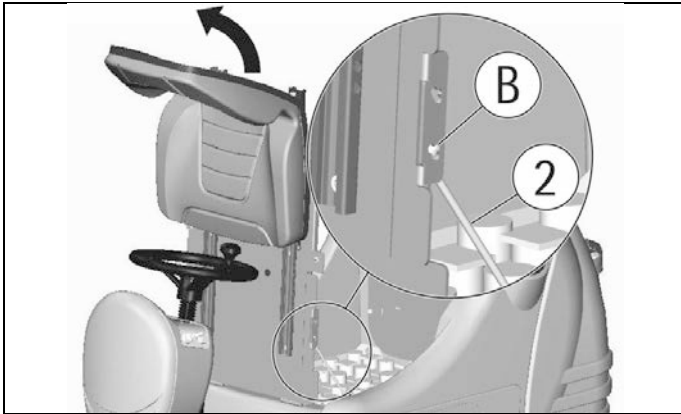


Um einen Batteriekasten in den Batterieraum positionieren zu können, wie folgt vorgehen:

1. Den Sitzträger nach vorne kippen und den Kipphebel (2) in Position A einrasten.
2. Die Halterung (1) durch Losschrauben der zwei Flügelmuttern entfernen.
3. Den Hebel (3) des Sitzes nach außen ziehen und den Sitz (4) selbst nach oben gleiten lassen.



4. Den Sitzträger weiter nach vorne kippen, bis der Kipphebel (2) in Position B einrastet.



Auf diese Weise ist es möglich, die Batterien mit geeigneten Hebegeräten zu manövrieren.

INSTALLATION DER BATTERIEN

Die Maschine erfordert den Gebrauch entweder von serienmäßig verbundenen Batterien oder DIN-Elemente, die gruppiert und serienmäßig verbunden sind. Die totale Spannung beträgt 24V. Sie sind im vorgesehenem Raum unter dem Sitzträger untergebracht und müssen mittels geeignete Hebegeräte befördert werden (sei es des Gewichtes, das je nach den ausgewählten Batterien zu beurteilen ist, wie auch des Anhängesystems wegen). Die Batterien müssen außerdem den Normen CEI 21-5 entsprechen.



Die Maschine und die relative Batteriekontrollkarte sind auf traditionelle Bleibatterien eingestellt. DIE REGULIERUNG DER KONTROLLKARTE AUF DER LADEANZEIGE ÜBERPRÜFEN (siehe unter Abschnitt "BATTERIEWÄCHTER"). Falls GEL-Batterien montiert werden, ist es notwendig, DIE REGULIERUNG der Kontrollkarte ABZUÄNDERN (siehe unter Abschnitt "REGULIERUNG DER BATTERIEKARTE").



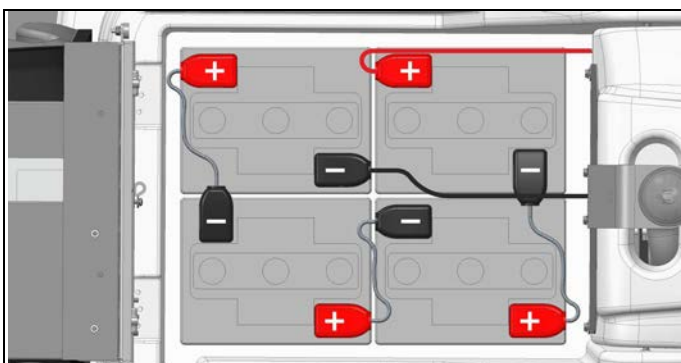
Für die Wartung und die Batterieaufladung ist es notwendig, sich strikt an die Anweisungen des Konstrukteurs oder seinem Wiederverkäufer zu halten. Alle Arbeitsgänge der Installation und Wartung müssen durch spezialisiertes Personal durchgeführt werden, bei dem angemessene Schutzvorrichtungen benutzt werden.

Für das Einsetzen der Batterien ist es notwendig, an den Batterieraum zu gelangen (siehe unter Abschnitt "ZUGANG ZUM BATTERIERAUM").

1. Die Batterien in den Batterieraum positionieren.
2. Die Batterieklemmen verbinden, bei dem auf die Polarität zu achten ist. Die Batterien durch Werkzeuge nicht in Kurzschluss bringen.

Falls die Maschine einen Trog von Blei/Säure Batterien mit 24V 240Ah₅ montiert, die Kabelbatterien zu den entsprechenden freien Pole verbinden.

Falls die Maschine Blei/Säure Batterien mit 6V 210Ah₅ montiert, wie folgt verbinden:



LADEGERÄT



Sich vergewissern, dass das Ladegerät für die montierten Batterien geeignet ist, sowohl für die Kapazität als auch für den Typ (Blei/Säure oder GEL).

Der Verbindungsstecker des Ladegerätes befindet sich in der gleichen Tragtasche wie die Bedienungsanleitung. Dieser Stecker muss an die Kabel des Ladegerätes montiert werden, bei dem die passenden Instruktionen vom Ladegeräthersteller gefolgt werden müssen.

EINGEBAUTES LADEGERÄT (OPTIONAL)

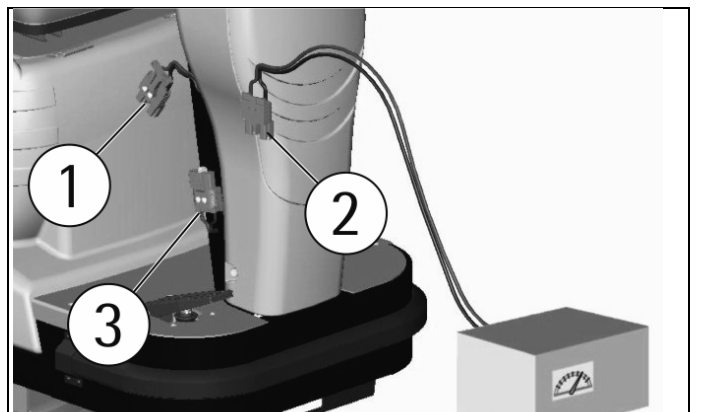
Falls die Maschine mit einem eingebauten Ladegerät geliefert wird (siehe unter "OPTIONELLE AUSTRÜSTUNGEN"), wird auf die Anweisungen des Herstellers dieses Zubehörs verwiesen, was das Wiederaufladen der Batterien angeht. Das Ladegerät ist direkt an die Batteriepole verbunden.

Während dem Wiederaufladen wird eine Vorrichtung in Betrieb gesetzt, das die Maschinenfunktion nicht erlaubt. Das Elektrokabel des Ladegerätes hat eine Länge von etwa zwei Meter und muss an eine einphasige Steckdose Typ CEE 7/7 verbunden werden.



WIEDERAUFLADEN DER BATTERIEN

1. Den Verbindungsstecker (2) des Ladegerätes an den Batterieladestecker (1) verbinden.
 2. Mit der Wiederladung vorgehen.
- Wenn das Aufladen der Batterien beendet ist:
3. Den Stecker des Ladegerätes (2) vom Batteriestecker (1) trennen.
 4. Danach den Batteriestecker (1) an den Maschinenstecker (3) verbinden.



WIEDERAUFLADEN DER BATTERIEN MIT EINBAULADEGERÄT (OPTIONAL)

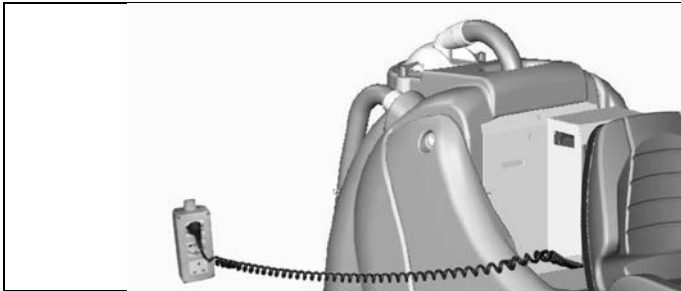


Die Maschine auf eine ebene Bodenfläche bringen, in der Nähe einer einphasigen Steckdose mit Spannung von 230V, Frequenz 50Hz, Nennstrom 10A.

Die Schalter des Bürstenmotors, Saugmotors und Magnetventils ausschalten.

1. Den Stecker in die Steckdose stecken.

2. Mit der Wiederladung vorgehen, bei dem der Sitzträger geöffnet bleiben muss (siehe unter Abschnitt "ZUGANG ZUM BATTERIERAUM" in "VOR DEM GEBRAUCH").
 3. Den Stecker von der Steckdose nicht entfernen, bis die Angabe der Endladung nicht visualisiert wird.
- Am Ende des Wiederaufladens, den Stecker aus der Steckdose ziehen.



Niemals eine GEL-Batterie mit einem nicht geeigneten Ladegerät laden. Die Anweisungen des Batterie- und Ladegerätherstellers strikt folgen.

Um keine irreparablen Batterieschäden zu verursachen, ist es unerlässlich, eine komplette Entladung zu vermeiden und für die Aufladung sorgen, nachdem das blinkende Signal entladene Batterien eintritt.

HINWEIS: Die Batterien nie vollständig entladen lassen, auch wenn die Maschine nicht gebraucht wird. Bei traditionellen Batterien, alle 20 Aufladungen den Elektrolyt-Stand kontrollieren und eventuell mit destilliertem Wasser nachfüllen. Die Batterien nie mehr als zwei Wochen entladen lassen.

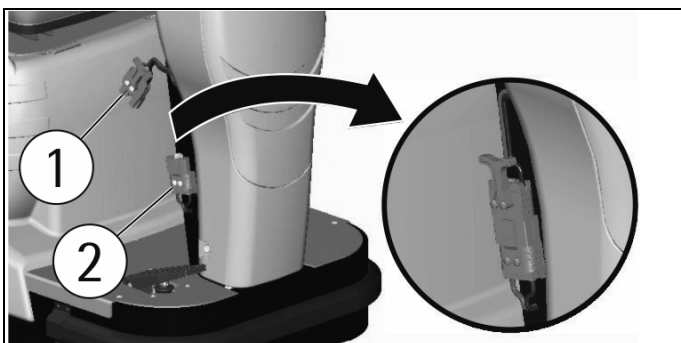


Gefahr von Gasexhalation und Entweichen von Korrosionsflüssigkeiten. Feuergefahr: nicht mit freien Flammen herangehen.

VERBINDUNG BATTERIESTECKER UND EINSCHALTEN DER MASCHINE

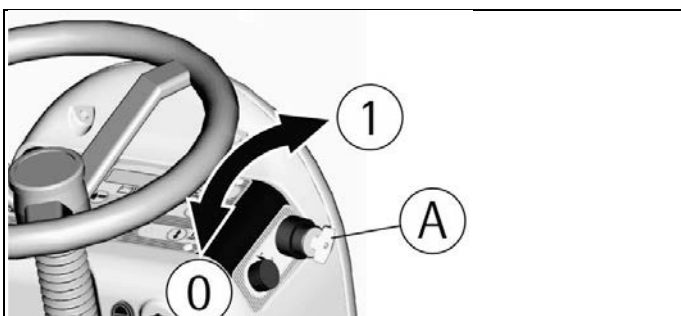
Wenn das Aufladen der Batterien beendet ist:

1. Den Stecker des Ladegerätes vom Batteriestecker (1) trennen.
2. Danach den Batteriestecker (1) an den Maschinenstecker (2) verbinden.



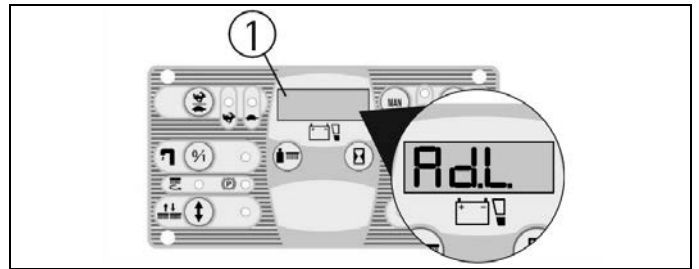
BATTERIEWÄCHTER

Um jegliche Maschinenfunktion in Betrieb zu setzen, ist es notwendig, den Zündschlüssel (A) im Uhrzeigersinn zu drehen. Wird gegen den Uhrzeigersinn gedreht, werden alle Funktionen ausgeschaltet.

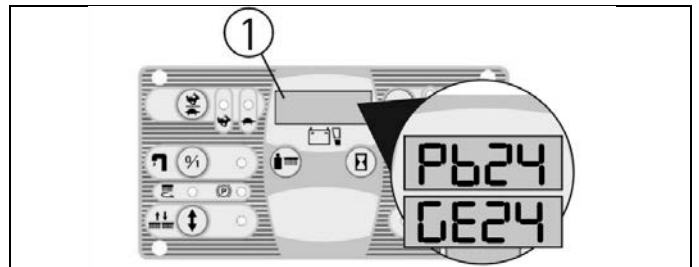


BEIM EINSCHALTEN ERSCHEINEN DIE INFORMATIONEN WIE FOLGT AUF DEM DISPLAY (1):

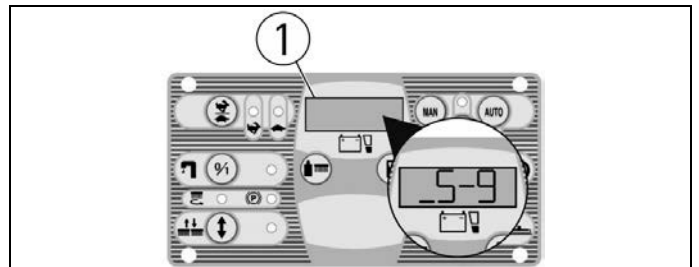
1. das Maschinenmodell (z.B. AdL).



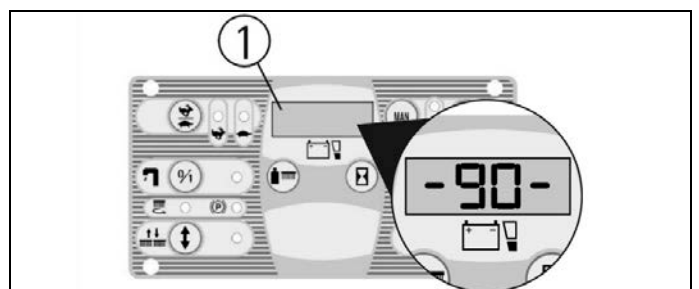
2. die Regulierung der Batteriearte, die entweder:
 - GE 24 (Karte reguliert für GEL-Batterien)
 - oder
 - Pb 24 (Karte reguliert für Blei-Batterien)



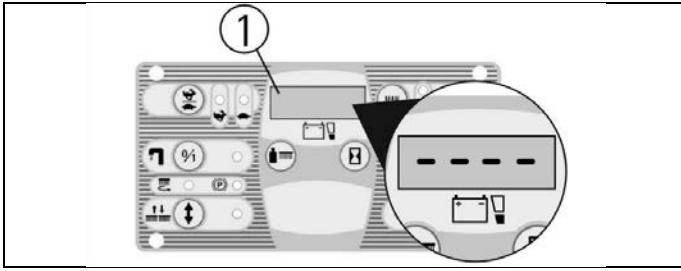
3. die Version des Software-Programmes auf der Karte (z.B. 5-9).



4. Der Batterieladeanzeiger ist digital. Dieser bleibt ständig auf dem Display. Der Stand der Batterieladung beginnt mit -100-, was der Höchststand (100%) ist, mit einer Reduktion von jeweils 10. Ist der Ladungsstand bei -20-, beginnt das Display zu blinken und man ist kurz vor Arbeitsende.



Erscheint die Angabe -10- blinkend, schaltet automatisch die Bürstenfunktion aus, während die Absaugung weiterhin funktioniert. Beim Erscheinen der vier blinkenden Striche, stoppt auch der Saugmotor automatisch. Es bleibt jedoch der Antrieb in Betätigung, damit die Maschine zur Ladestelle und zum Entleeren der Tanks gebracht werden kann.



REGULIERUNG DER BATTERIEKARTE

Die Regulierung der Batteriekarte ist entweder:
GE 24 (Karte reguliert für GEL-Batterien)
oder

Pb 24 (Karte reguliert für Blei-Batterien).

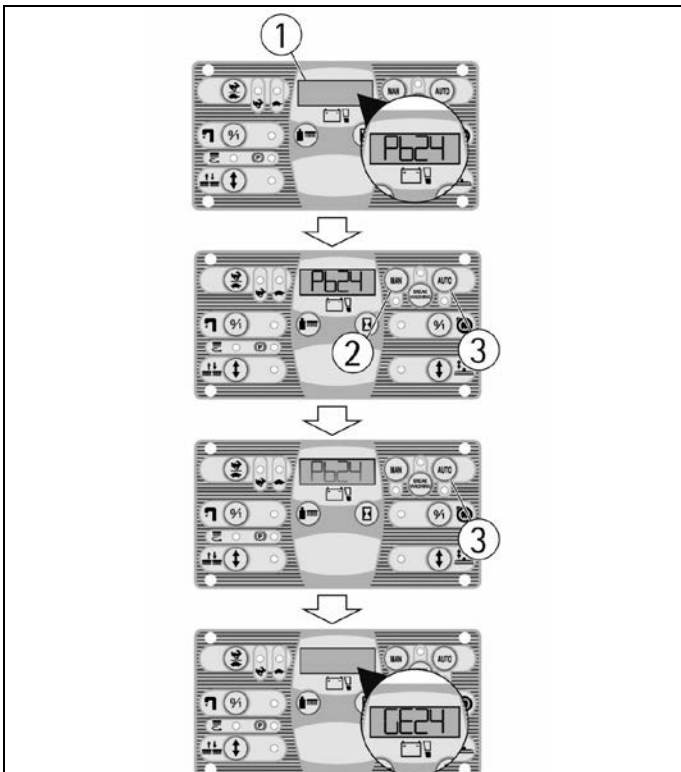
Die Maschine, falls nicht anders angegeben, wird mit der Regulierung auf Bleibatterien geliefert. Um diese Regulierung zu ändern, ist folgendes notwendig:

1. Die Maschine aus- und einschalten.
2. Sofort nach dem Einschalten, sobald auf dem Display (1) Pb24 erscheint, gleichzeitig die Druckknöpfe (2) und (3) bis zur Blinkung der Aufschrift drücken.
3. Wenn die Aufschrift zu blinken beginnt, die Finger von den Druckknöpfen entfernen und einmal auf den Knopf (3) drücken.
4. Die Aufschrift GE24 erscheint und blinkt.
5. Sobald die Aufschrift nicht mehr blinkt, ist die Regulierung abgeändert.

Muss die Regulierung von Gelbatterien auf Bleibatterien geändert werden, den Vorgang wiederholen, bei dem der Knopf (2) anstatt (3) gedrückt wird.

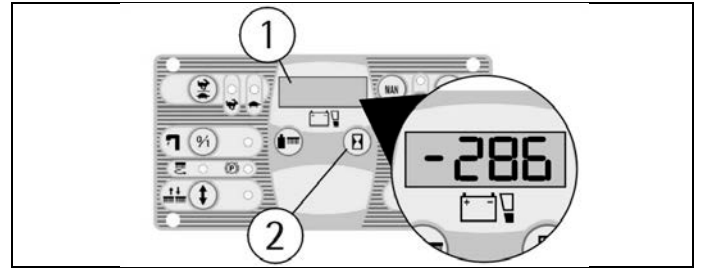


Die Maschine ist ein 24V-Modell, daher die Batterien nicht mit 36V einstellen.



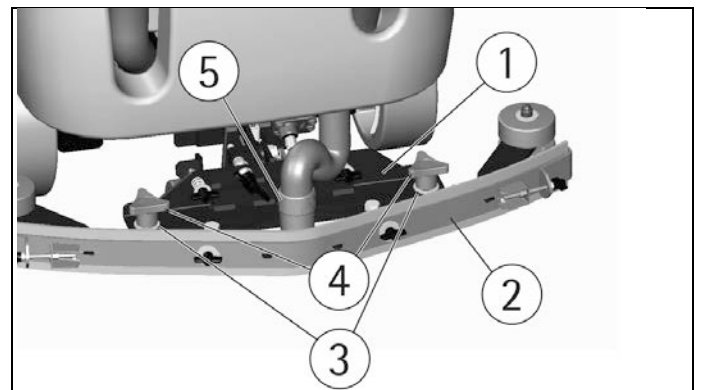
BETRIEBSSTUNDENZÄHLER

Die Maschine ist mit einem Stundenzähler ausgerüstet, deren Ablesung auf dem gleichen Display (1) des Batterieanzeigers erfolgt. Auf den Druckknopf (2) drücken. Die erste Ablesung zeigt die Arbeitsstunden an, und nach einigen Augenblicken erscheinen die Minuten.



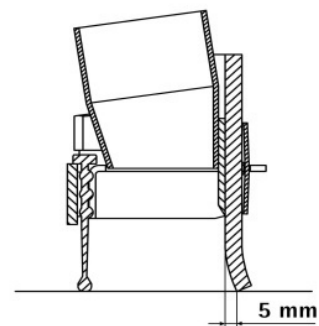
MONTAGE SAUGFUSS

1. Die Saugfußhalterung (1) vom Boden leicht angehoben halten.
2. Die Gewindeteile der zwei Rendschrauben (4), die sich auf der oberen Seite des Saugfuß (2) befinden, in die Schlitze der Halterung gleiten lassen.
3. Die Unterlagscheiben (3), je zwei für jede Rendschraube, so montieren, dass eine unten und die andere oben vom Halterungsschlitz positioniert ist.
4. Den Saugfuß durch Rechtsdrehung der zwei Rendschrauben (4) blockieren.
5. Den Saugfußschlauch (5) in die Schlauchverbindung stecken, bei dem auf deren richtige Position wie in der Figur geachtet werden muss.



REGULIERUNG SAUGFUSS

Der Saugfuß, um gut trocknen zu können, muss am hinteren Sauggummi eine gleichmäßige Biegung auf der ganzen Länge aufweisen. Für die Regulierung ist es notwendig, sich in Arbeitsbedingungen zu setzen, d.h. mit eingeschaltetem Saugmotor und die Bürsten funktionierend mit der Frischwassermenge.



Die untere Gummileiste ist zu viel gebogen

Druck wegnehmen, bei dem die Flügelmutter (6) gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird.

Die untere Gummileiste ist zu wenig gebogen

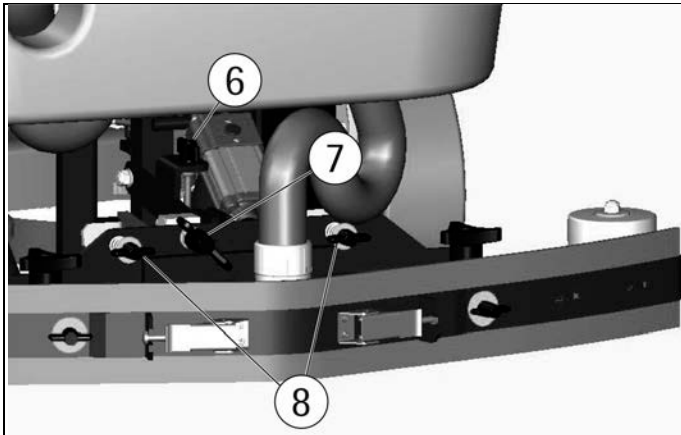
Druck erhöhen, bei dem die Flügelmutter (6) im Uhrzeigersinn gedreht wird. Überprüfen, dass die Räder, die die Höhe regulieren, den Boden nicht berühren, andernfalls sie einstellen, wie im folgenden Abschnitt "Höhenregulierung" angegeben ist.

Die Biegung ist nicht gleichmäßig

Die Saugfußneigung regulieren. Wird die Flügelmutter (7) gegen den Uhrzeigersinn gedreht, erhöht sich die Biegung in der Mitte, oder im Uhrzeigersinn, um die Biegung auf den Seiten des Saugfuß zu erhöhen.

Höhenregulierung

Wenn der Saugfußdruck und deren Neigung einmal reguliert sind, muss dieser optimale Zustand festgesetzt werden, bei dem die Räder den Boden streifen müssen. Durch Drehen der Verstellungsschrauben (8) im Uhrzeigersinn senken sich die Räder und durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn heben sie sich. Die beiden Räder müssen gleichmäßig reguliert werden.



Jede Bodenart hat eine spezifische Regulierung nötig. Zum Beispiel, auf Zementböden (wo die Reibung groß ist) ist wenig Druck notwendig, während auf glatten Bodenflächen (Keramik) ein höherer Druck notwendig ist.

Wird immer auf der gleichen Bodenfläche gearbeitet, kann die Regulierung nur auf Grund der Gummiabnutzung ändern.

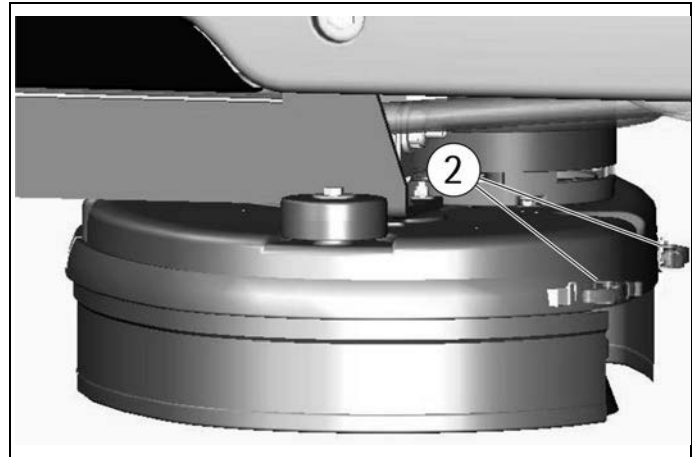
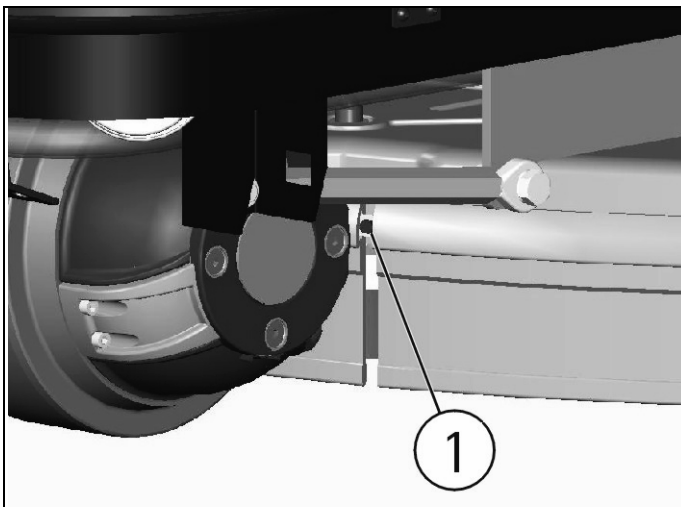
MONTAGE SPRITZSCHUTZGUMMI

Die zwei Spritzgummi müssen auf das Bürstengehäuse montiert werden, wie in den Figuren angegeben. Die Gummileisten in die auf dem Gummi vorhandenen Schlitzes einfügen. Das auf der äußeren Seite befindliche runde Loch der Leiste muss auf den vorderen Bolzen (1) des Bürstengehäuses positioniert werden. Danach die Leisten durch Blockierung der Mutter befestigen.

Die Hebelarretierung (2) auf der hinteren Seite der Bürstengruppe an den Ring, der sich auf dem freien Ende der Metall-Leiste befindet, einhaken und blockieren. Der Vorgang wird für beide Spritzgummi vorgenommen.

Mit den montierten Bürsten muss der Spritzgummi den Boden streifen.

Für die Demontage, ist es notwendig, die obigen Arbeitsgänge umgekehrt zu wiederholen.



MONTAGE DER BÜRSTEN



Um die Bürsten montieren zu können, ist es notwendig, dass das Bürstengehäuse angehoben wird. Falls es nicht in dieser Position sein sollte, wie folgt vorgehen:

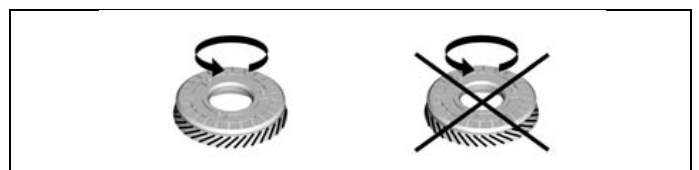
Ohne Bediener auf dem Sitz, den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen, das Display schaltet ein und nach 3 Sekunden stoppen alle Arbeitsgruppen automatisch und sie heben sich an.

Die Maschine durch Drehen des Schlüssels gegen den Uhrzeigersinn ausschalten. Die Bürsten in die Teller unter das angehobene Bürstengehäuse einfügen, bis die drei Metallknöpfe in die dafür vorgesehenen Öffnungen des Tellers einrasten; die Bürste ruckartig drehen, um die Knöpfe zu den Federn zu führen, in die sie sich einrasten und so die Bürste blockiert.

Die Figur gibt die Drehrichtung für die Bürstenmontage an.



Man rät zur täglichen Umkehrung der Bürsten, um eine längere Lebensdauer zu garantieren. Sollten die Bürsten unvermeidbar verformt sein, raten wir, sie in derselben Position wieder zu montieren, um zu vermeiden, dass die diverse Neigung der Borsten eine Überlastung des Motors oder unangenehme Vibrationen verursacht.



Nur die Bürsten benutzen, die mit den Maschinen geliefert werden, oder diejenige, die im Handbuch "EMPFOHLENE BÜRSTEN" angegeben sind. Der Gebrauch von anderen Bürsten kann eine gute Reinigung kompromittieren.

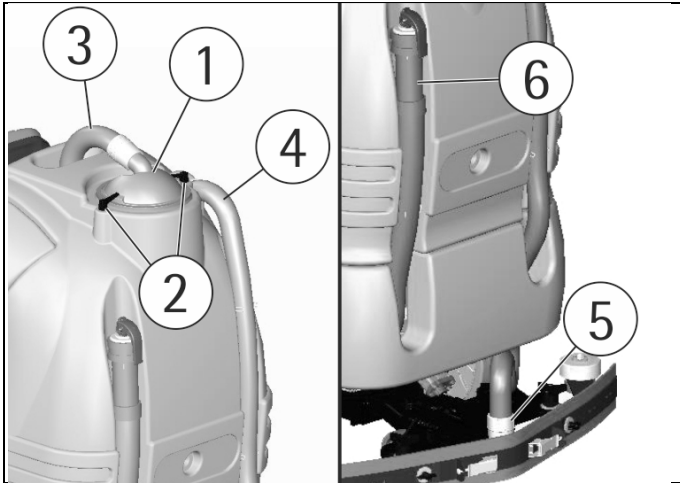
BODENREINIGUNG



SCHMUTZWASSERTANK

Nachprüfen, dass der Deckel für die Absaugung (1) richtig festgemacht ist und die Blockierungshebel (2) gedreht sind, und dass er regelmäßig mit dem Schlauch (3) verbunden ist, der zum Saugmotor geht.

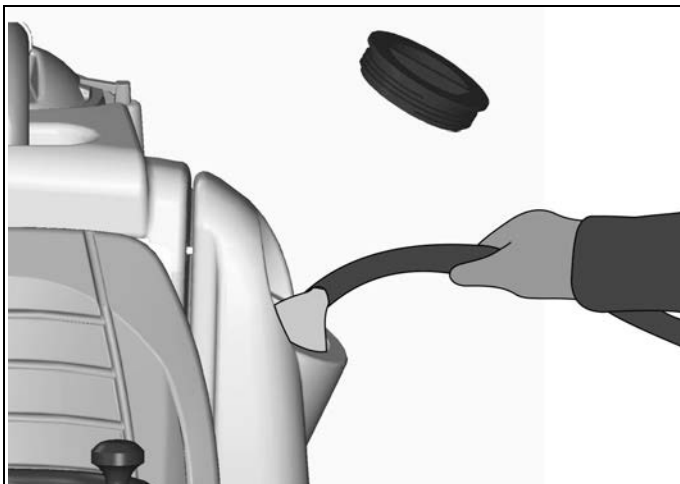
Nachprüfen, dass die Schlauchverbindungen (4/5) des Saugfußschlauchs korrekt in seinen Vorrichtungen eingesteckt sind, und dass der Stopfen des Abwasserschlauches (6), der sich auf der hinteren Seite der Maschine befindet, geschlossen ist.



FRISCHWASSERTANK

Das Fassungsvermögen des Frischwassertanks ist in den technischen Daten angegeben.

Den Gewindedeckel öffnen, der sich auf der linken Seite befindet, und den Frischwassertank mit sauberem Wasser füllen, das 50°C nicht überschreiten soll. Flüssiges Reinigungsmittel in der vom Hersteller angegebenen Konzentration beifügen. Die Mindestmenge an Reinigungsmittel verwenden, um eine zu starke Schaumbildung zu vermeiden, was den Saugmotor beschädigen könnte (möglichst schaumarme Produkte verwenden). Den Deckel des Frischwassertanks wieder schließen.



Stets schaumhemmende Reinigungsmittel benötigen. Sich von zufälligen Kontakten oder Spritzern durch die Schutzvorrichtungen schützen, die vom Reinigungsmittelhersteller vorgesehen sind.

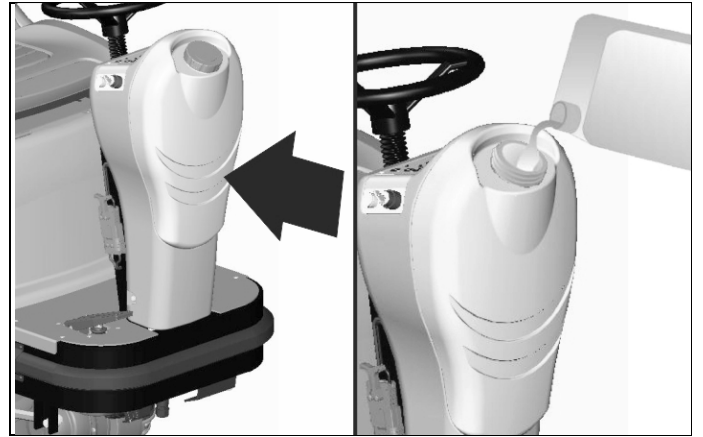
Damit mit Sicherheit Schaumbildung vermieden wird, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Brauchwassertank dazugeben.

Keine unverdünnten Säuren verwenden.

3SD SYSTEM SOLUTION SAVING SYSTEM DISPENSER (OPTIONAL)

Das System erlaubt eine wählbare Lösungsmenge der Reinigerkonzentration, die sich mit dem Frischwasser mischt.

Der Reiniger ist in einem transparenten 8-Liter Tank enthalten, der sich an der vorderen Seite der Maschine befindet.

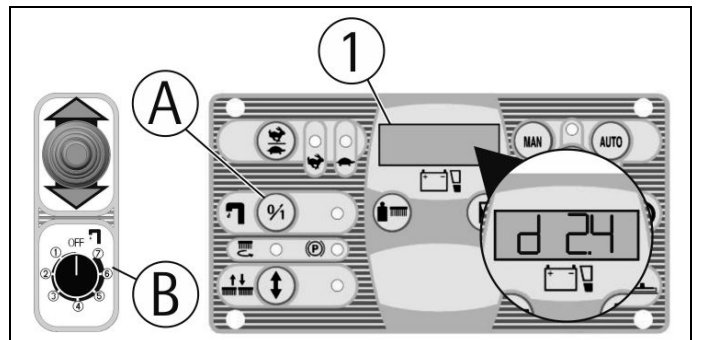


Mit den in Bewegung gesetzten Bürsten, den Druckknopf (A) auf dem Instrumentenbrett einmal drücken und auf dem Display (1) erscheint die Angabe der benutzten Reinigerkonzentration.

Wird der gleiche Druckknopf wiederholt gedrückt, können sechs verschiedene Mischungsmöglichkeiten erzielt werden, deren Angabe immer auf dem gleichen Display (1) visualisiert wird.

Die Angabe der Reinigerkonzentration im Wasser haben folgenden Prozentsatz:

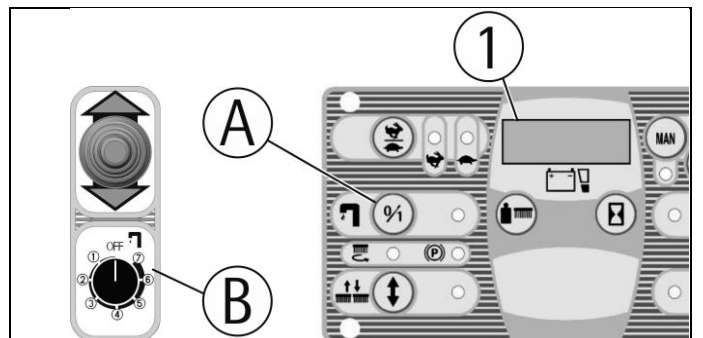
- d 0.0
- d 0.3
- d 0.6
- d 1.2
- d 2.4
- d 4.5



Die Dosierregulierung bleibt auch bei abgeschalteter Maschine gespeichert.

Die Wassermenge ist mit einem 8-Gang Drehschalter (B) regulierbar: eine OFF-Position und 7 aktive Positionen von 1,2 l/min bis zu 3,7 l/min.

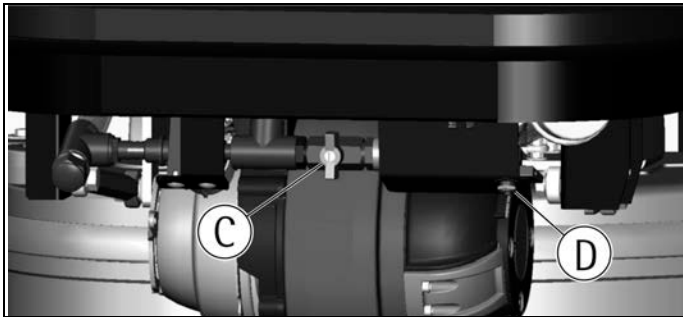
In OFF-Position setzt sich die Wasser- wie auch deren Reinigungsmittelmenge aus.



Ist der Drehschalter (B) in OFF-Position, kann man in traditioneller Weise arbeiten, d.h. Frischwassertank mit Wasser und Reinigungsmittel. In diesem Fall ist es notwendig, den Wasserhahn

(C), der sich unter der Maschine befindet, manuell zu öffnen und zu regulieren. In diesem Zustand betätigt der Druckknopf (A) die Magnetventilbedienung in manueller Funktion.

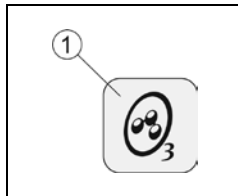
HINWEIS: Bei der Wiederaufnahme der Arbeit in 3SD, ist es wichtig, dass der Wasserhahn (C) geschlossen ist, damit die vorausbestimmten Verhältnisse Wasser- Reinigungsmittel bewahrt werden.
 HINWEIS: Wird das automatische Dosiersystem für lange Zeit nicht benötigt, ist es möglich, dass sich die Schläuche des Reinigungsmittels entleeren und folglich beim nächsten Gebrauch das Mittel mit einer gewissen Verspätung im Vergleich zum Wasserausfluss auf die Bürsten fließt.
 Durch den Wasserhahn (D) ist es möglich, den Reinigungsmitteltank zu entleeren und das Mittel wieder zu gewinnen.



WAHL UND ARBEIT MIT OZON (OPTIONAL)

Die Maschine kann Wasser mit einem genügend hohen Ozonniveau anreichern, sodass man eine Desinfektion der zu behandelnden Flächen erlangt. Damit das Ozon-System effizient angewendet wird, wie folgt vorgehen:

1. Sich vergewissern, dass das Innere des Frischwassertanks sauber ist, ihn gegebenenfalls spülen, wobei mindestens zwei Füllungen und zwei Entleerungen durchgeführt werden.
2. Den Frischwassertank mit Leitungswasser füllen (kein Reinigungsmittel hinzufügen).
3. Den Ozongenerator durch den entsprechenden Schalter einschalten, der mit dem entsprechenden Symbol (1) auf dem seitlichen Schaltpult gekennzeichnet ist, und die verschiedenen Steuerungen für die Arbeit der Maschine einstellen.
4. Die Arbeit starten.



Das Ozon ist ein Gas mit einem sehr penetranten Geruch, der irritierend sein kann.

Das ozonisierte Wasser ist äußerst oxidierend. Um daher die Metallteile der Maschine von der Oxydation (Rost) zu schützen, ist es vorteilhaft, die untere Seite der Maschine mindestens einmal in der Woche mit Wasser abzuspülen.

Nach Arbeitsende ist es nicht notwendig, den Frischwassertank zu entleeren.

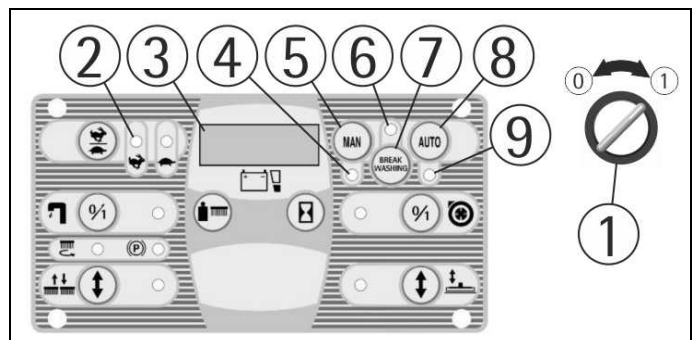
REINIGUNG

Eine Sicherheitsvorrichtung verhindert die Maschinenbewegung wenn der Bediener nicht richtig auf dem Fahrersitz ist. Um die Maschine in Betrieb zu setzen:

1. Sich auf den Fahrersitz setzen.
2. Die Sitzposition durch den auf der linken Seite befindlichen Auslösehebel regulieren.
3. Den Zündschlüssel (1) im Uhrzeigersinn drehen, um die Maschine einzuschalten. Die Maschine stellt sich automatisch auf die Funktionsweise (MAN) ein und fährt mit der schnellen Geschwindigkeit (Signallampe 2) vorwärts.
4. Den Ladungsstand der Batterien auf dem Display (3) überprüfen.
5. Durch Drücken des Knopfes (7) wird die Arbeitsweise (BREAK WASHING) gewählt und es können die Maschinentransfers durchgeführt werden (siehe unter Abschnitt "VORWÄRTS UND

RÜCKWÄRTS"). Bei Einschalten der Signallampe (6), ist die Maschine in Arbeitsweise BREAK WASHING.

6. Durch Drücken des Knopfes (8) wird die automatische (AUTO) Arbeitsweise gewählt, dagegen durch drücken des Knopfes (5) wählt man die manuelle (MAN) Funktion.
 - A. Ist die Signallampe (9) eingeschaltet, befindet sich die Maschine in automatischer (AUTO) Arbeitsweise und die Maschine setzt alle Arbeitsfunktionen automatisch in Betrieb und schaltet sie auch automatisch wieder ab (siehe unter Abschnitt "ARBEIT IN AUTOMATISCH").
 - B. Ist die Signallampe (4) eingeschaltet, dann arbeitet die Maschine in manueller (MAN) Arbeitsweise und man kann wählen, ob:
 - I. man nur den Maschinentransfer ausführen will, ohne die Arbeitsfunktionen zu betätigen.
 - II. nur die Betätigungen mit Bezugnahme auf die Reinigung mit den Bürsten in Betrieb gesetzt werden sollen (siehe unter Abschnitt "ARBEIT IN MANUELL").
 - III. nur die Betätigungen mit Bezugnahme auf die Trocknung mit dem Saugfuss in Betrieb gesetzt werden sollen (siehe unter Abschnitt "ARBEIT IN MANUELL").

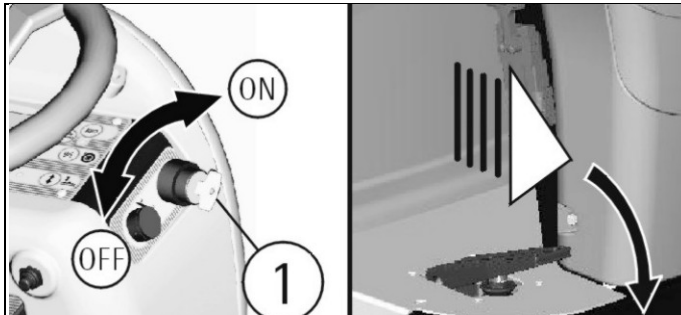
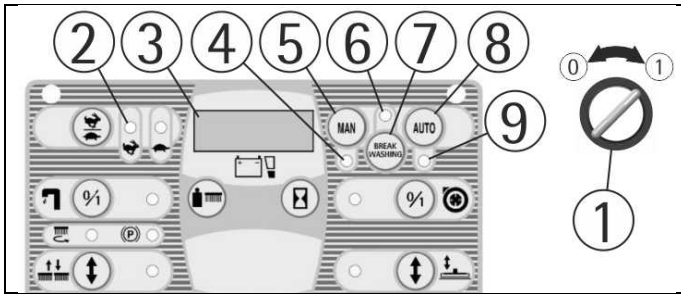


Wird auf manuelle Weise gearbeitet, müssen alle Maschinenfunktionen manuell in Betrieb gesetzt oder ausgeschaltet werden.

VORWÄRTS UND RÜCKWÄRTS

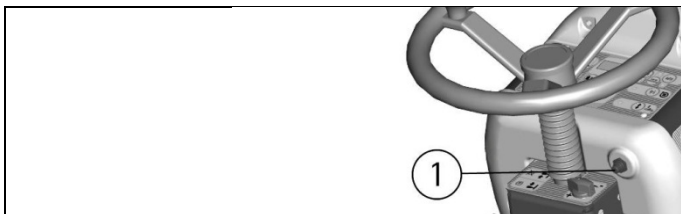
Es wird empfohlen, den Maschinentransfer immer nur mit der Funktion (BREAK WASHING) vorzunehmen.

- Um die Maschine in Betrieb zu setzen:
1. Sich auf den Fahrersitz setzen.
 2. Den Zündschlüssel (1) im Uhrzeigersinn drehen, um die Maschine einzuschalten.
 3. Den Ladungsstand der Batterien auf dem Display (5) überprüfen.
 4. Durch Drücken des Knopfes (7) wird die Arbeitsweise (BREAK WASHING) gewählt und es können die Maschinentransfers durchgeführt werden. In dieser Weise sind alle Waschfunktionen untersagt, und es funktioniert nur das Antriebssystem. Bei Einschalten der Signallampe (6), ist die Maschine in Arbeitsweise BREAK WASHING.
 5. Anhand der Signallampe (9) überprüfen, dass die Standbremse nicht eingeschaltet ist und sie gegebenenfalls lösen (siehe unter Abschnitt "NOT- UND STANDBREMSE").
 6. Den Wähler (8) nach vorne positionieren, damit der Vorwärtsgang gewählt wird. Wird der Wähler nach hinten positioniert, wählt man den Rückwärtsgang.
 7. Das Fahrpedal drücken, das sich auf der rechten Seite befindet, um die Maschine zu starten.
 8. Die Geschwindigkeit im Vorwärtsgang regulieren. Jedesmal auf den Knopf (2) drücken, um die langsame Geschwindigkeit zu wählen (maximum werden 3,6 km/h erreicht), oder die schnelle (maximum werden 5 km/h erreicht). Die Signallampe (3) zeigt an, dass die schnelle Geschwindigkeit gewählt wurde, während die Signallampe (4) anzeigt, dass die langsame Geschwindigkeit gewählt wurde.
 9. Während der Rückwärtsfahrt, wenn sich die Maschine bewegt, setzt sich eine Hupe in Betrieb. Außerdem wird der Saugfuss automatisch angehoben und bei der nächsten Vorwärtsfahrt senkt er sich wieder. Das geschieht sei in automatischen als auch in manuellen Arbeitsbedingungen, um die Integrität des Saugfusses zu bewahren.



HUPE

Die Maschine ist mit einer Hupe versehen, die durch den Druckknopf (1) betätigt wird.

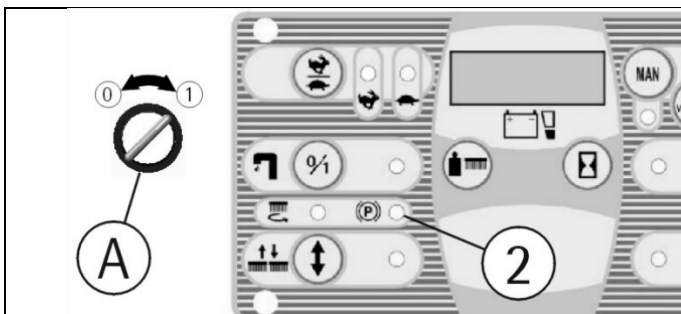


ARBEITSBREMSE

Um bei normalen Bedingungen zu bremsen, genügt es, den Fuß vom Fahrpedal zu heben, da die Maschine über ein elektronisches Bremssystem verfügt. Um wieder loszufahren, genügt es, das Fahrpedal von neuem zu drücken.

FESTSTELLBREMSE

Die Maschine ist mit einer Feststellbremse auf dem Antriebsmotorrad ausgerüstet, die bei der kompletten Freigabe des Fahrpedals funktioniert, oder wenn die Maschine ohne Batterien ist. Bei Notfall oder einfach um die Maschine zu stoppen, genügt es, das Fahrpedal freizugeben. Die Bremse bleibt eingesetzt, bis man das Fahrpedal wieder drückt. Wenn die Batterien verbunden sind und wenn der Schlüsselschalter (A) auf Position 1 ist, leuchtet die Signallampe (2), wenn die Bremse eingesetzt ist.

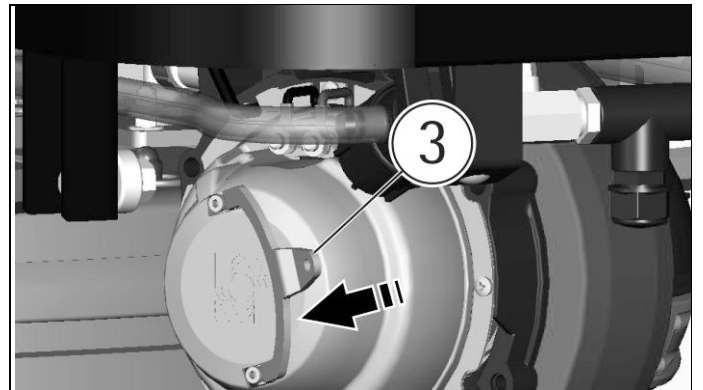


MANUELLE BEWEGUNG DER MASCHINE

Um die Maschine manuell bewegen zu können, ist es notwendig, die Feststellbremse zu lösen, die das Antriebsmotorrad blockiert. Dazu den Hebel (3) gehoben halten. Zusammen mit der Maschine wird ein Seil zur Hebelbetätigung (3) geliefert. Nach dem Maschinentransfer, das Seil entfernen und für eventuelle spätere Verwendungen aufbewahren.



Wird die Feststellbremse manuell unterbrochen, z.B. bei einem Maschinentransfer ohne Batterien, müssen Steigungen vermieden werden und es soll dort nicht parkiert werden.



ARBEIT IN AUTOMATISCH

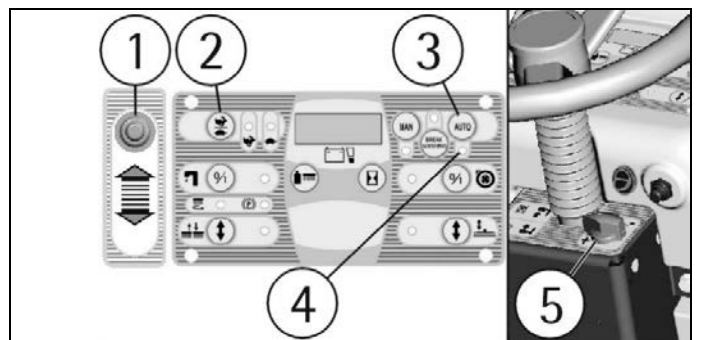
Die automatische Betätigung vereinfacht die Arbeitsbedingungen.

1. Die Maschine in Betrieb setzen (siehe unter Abschnitt "REINIGUNG").
2. Durch Drücken des Knopfes (3) wird die automatische (AUTO) Arbeitsweise gewählt. Ist die Signallampe (4) eingeschaltet, befindet sich die Maschine in automatischer (AUTO) Arbeitsweise.
3. Überprüfen, dass der Druckknopf Wasserhahn (5) die beste Frischwassermenge auslässt, je nach Bodenart und Hartnäckigkeit des Schmutzes (siehe unter Abschnitt "REGULIERUNG FLUSS FRISCHWASSERMENGE").
4. Den Wähler (2) nach vorne positionieren, um den Vorwärtsgang zu wählen.
5. Die Vorwärtsgeschwindigkeit mit dem Druckknopf (1) einstellen (siehe unter Abschnitt "VORWÄRTS UND RÜCKWÄRTS").
6. Das Fahrpedal drücken, die Maschine setzt sich in Bewegung und alle Funktionen werden automatisch betätigt. Das Bürstengehäuse sowie der Saugfuss senken sich automatisch, die Bürsten drehen sich, das Magnetventil öffnet sich, damit das Frischwasser auf die Bürsten fließt und das Absaugsystem startet, um das schmutzige Wasser vom Boden aufzunehmen.

Den Wähler (1) nach hinten positionieren, um die Rückwärtsfahrt zu wählen und durch Drücken des Fahrpedals wird die Rückwärtsfahrt betätigt, der Saugfuss hebt automatisch an und bei der nächsten Vorwärtsfahrt senkt er sich wieder.

Wird das Fahrpedal für mehr als 3 Sekunden losgelassen, stoppen alle Funktionen und sei das Bürstengehäuse als auch der Saugfuss werden angehoben.

Wird wiederum das Pedal gedrückt, fährt die Maschine wieder auf automatische Weise weiter und alle Funktionen werden wiederhergestellt.



ARBEIT IN MANUELL

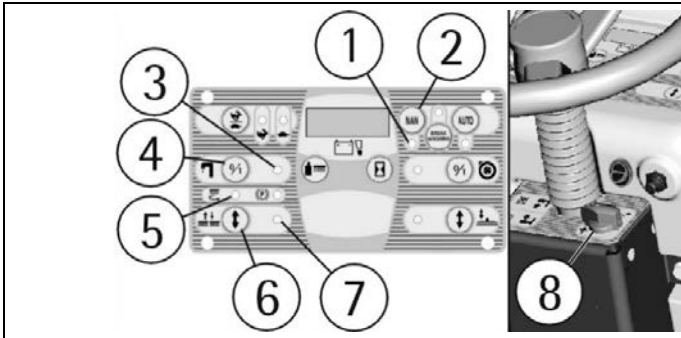
Die manuelle Weise ist nützlich, wenn es in bestimmten Fällen nötig ist, separat die Reinigung mit nur den Bürsten vorzunehmen, oder nur die Trocknung des Bodens.

1. Die Maschine in Betrieb setzen (siehe unter Abschnitt "REINIGUNG").
2. Durch Drücken des Knopfes (2) wird die manuelle (MAN) Arbeitsweise gewählt. Ist die Signallampe (1) eingeschaltet, dann arbeitet die Maschine in manueller (MAN) Arbeitsweise.



UM DIE REINIGUNG MIT NUR DEN BÜRSTEN VORZUNEHMEN:

1. Überprüfen, dass der Druckknopf Wasserhahn (8) die beste Frischwassermenge auslässt, je nach Bodenart und Hartnäckigkeit des Schmutzes (siehe unter Abschnitt "REGULIERUNG FLUSS FRISCHWASSERMENGE").
2. Den Druckknopf (6) zur Hebung/Senkung des Bürstengehäuses drücken, um die Bürsten zu senken. Sind sie mal gesenkt, beginnen sie, sich zu drehen. Die blinkende Signallampe (7) zeigt an, dass sich das Bürstengehäuse senkt oder hebt (sie leuchtet auf, wenn das Bürstengehäuse in Arbeitsposition ist), während die Signallampe (5) anzeigt, dass die Bürsten drehen.
3. Den Schalter (4) drücken, um das Magnetventil zu öffnen, sodass die Reinigungslösung auf die Bürsten fließt. Die Signallampe (3) schaltet ein, um anzuzeigen, dass das Magnetventil offen ist.

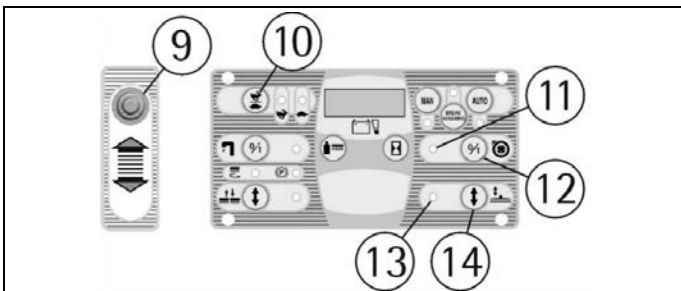


UM DIE FUNKTION VON NUR TROCKNUNG VORZUNEHMEN:

1. Den Druckknopf (14) zur Hebung/Senkung des Saugfuss drücken, um den Saugfuss zu senken. Die blinkende Signallampe (13) zeigt an, dass sich der Saugfuss anhebt oder senkt (sie leuchtet auf, wenn der Saugfuss in Arbeitsposition ist).
2. Den Schalter (12) des Saugmotors drücken, damit das Absaugsystem in Betrieb gesetzt wird. Die Signallampe (11) zeigt an, dass die Maschine absaugt.
3. Den Wähler (9) nach vorne positionieren, um den Vorwärtsgang zu wählen.
4. Die Vorwärtsgeschwindigkeit mit dem Druckknopf (10) regulieren (siehe unter Abschnitt "VORWÄRTS UND RÜCKWÄRTS").
5. Durch Drücken des Fahrpedals beginnt die Maschine, sich nach vorwärts zu bewegen und alle vorher eingestellten Funktionen werden betätigt.



In manueller Arbeitsweise muss jede Maschinenfunktion manuell ein- oder ausgeschaltet werden.



REGULIERUNGEN DER ARBEIT

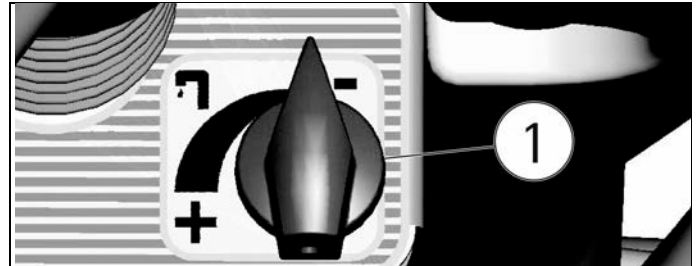
Sei in automatischer als auch in manueller Weise, muss während den ersten Metern kontrolliert werden:

1. dass die Saugfussregulierung ein perfekte Trocknung garantiert (siehe unter Abschnitt "REGULIERUNG SAUGFUSS").
2. dass die Regulierung der Frischwassermenge ausreichend ist. Sie muss genügend sein, um den Boden regelmäßig zu benetzen, aber nicht zuviel, dass sie vom Spritzgummi ausfließt (siehe unter Abschnitt "REGULIERUNG FLUSS FRISCHWASSERMENGE").
3. dass der Bürstendruck eine leistungsfähige Reinigungswirkung erreicht, die je nach Bodenart, Hartnäckigkeit des Schmutzes und Geschwindigkeit abhängt. (siehe unter Abschnitt "REGULIERUNG BÜRSTENDRUCK").

REGULIERUNG FLUSS FRISCHWASSERMENGE

Um die Frischwassermenge zu regulieren, das auf die Bürsten fließt, muss der Knopf (1) des Wasserhahns gedreht werden, der sich auf der rechten Seite der Steuersäule befindet. Durch Linksdrehen nimmt die Wassermenge zu und durch Rechtsdrehen nimmt sie ab oder man schließt sie.

Es ist vorteilhaft, die Wassermenge während der Arbeit und bei jeder Bürstendruckregulierung zu regulieren.



REGULIERUNG BÜRSTENDRUCK

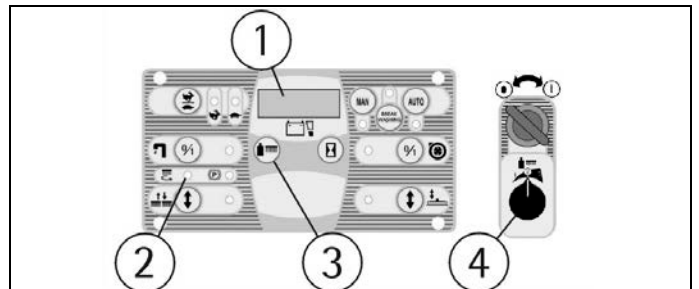
Durch den Regulierungsknopf (4) ist es möglich, den Bürstendruck auf den Boden in drei verschiedene Stufen zu regulieren, die schon vorreguliert sind. Auf dem Display (1) kann man das zuvor eingestellte Gewicht durch Drücken auf den Druckknopf (3) visualisieren.

Die Einstellung erfolgt in dieser Weise sei in Arbeitsweise manuell (MAN) als auch automatisch (AUTO).



Um den Bürstenmotor nicht zu überlasten, ist es angebracht, den Bürstendruck zu vermindern, wenn man von glatten Böden auf raue Oberflächen (z.B. Zement) geht.

Die Visualisierung der blinkenden Led (2) zeigt eine Überbelastung des Bürstenmotors an. Es ist daher notwendig, den Druck bis zum Niveau zu vermindern, wo die Blinkung stoppt.

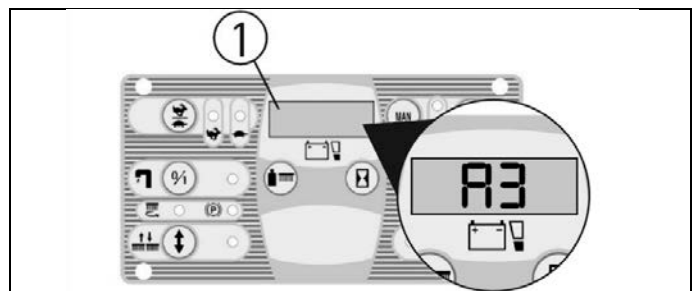


ELEKTRISCHE SCHUTZVORRICHTUNG

Die Maschine ist mit einer elektronischen Schutzvorrichtung für alle Bestandteile versehen, die eine Leistungs- oder Kontrollfunktion ausführen. Diese Vorrichtung blockiert das fehlerhafte Teil und zeigt auf dem Display (1) den entsprechenden Alarm von "A1", "A2" und so weiter an.



Um den Betrieb des Bestandteils wieder herzustellen, die Maschine aus- und einschalten. Dabei den Schlüsselschalter betätigen. Falls der Alarm andauert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.



SCHUTZVORRICHTUNG DURCH SCHWIMMER

Um ernste Schäden am Saugmotor zu vermeiden, ist die Maschine mit einem mechanischen Schwimmer ausgerüstet, welcher in Kraft tritt, sobald der Schmutzwassertank voll ist. Sein Einsatz führt zum Schließen der Saugluft.

Wenn das passiert, ist es notwendig, den Schmutzwassertank zu entleeren (siehe unter Abschnitt "ENTLEERUNG UND REINIGUNG SCHMUTZWSSERTANK").

VORGANG NACH ARBEITSENDE

WIRD AUF AUTOMATISCHE ODER MANUELLE WEISE GEARBEITET:

1. Nach Arbeitsende, durch Drücken des Knopfes (1) wird die Arbeitsweise (BREAK WASHING) gewählt. Bei Einschalten der Signallampe (2), ist die Maschine in Arbeitsweise BREAK WASHING. Auf diese Weise heben sich die Bürsten automatisch, das Magnetventil schließt sich und man kann die Trocknung in etwa 15 Sekunden beenden, danach hebt der Saugfuß komplett an und der Saugmotor stoppt.

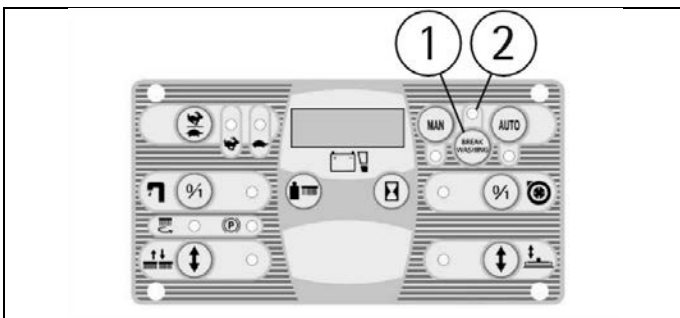
HINWEIS: alle diese Phasen werden mit eingeschalteter Maschine vorgenommen damit der Saugfuß die interessierte Bodenfläche trocknen kann und dass sich außerdem der Saugschlauch vom schmutzigen Wasser trocknet.

Es ist jederzeit möglich, die Funktion BREAK WASHING zu unterbrechen, bei dem der Fahrbetrieb eingestellt wird.

2. Wird während der Arbeitsweise BREAK WASHING das Fahrpedal für mehr als 3 Sekunden losgelassen, hebt sich auch der Saugfuß und die Absaugung stoppt automatisch.
3. Nach 3 Sekunden, kann man wieder das Fahrpedal drücken, falls ein Maschinentransfer durchzuführen ist (man kann den Transfer durchführen, ohne das Pedal zu
4. Den Schlüsselschalter gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Maschine auszuschalten.
5. Die Standbremse einschalten (siehe unter Abschnitt "NOT-STANDBREMSE").

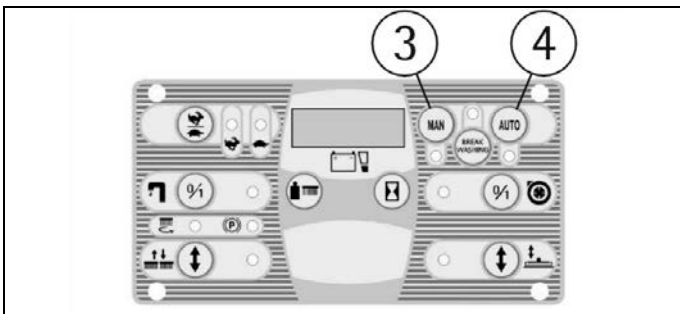


Die Wahl (BREAK WASHING) ist spezifisch für den Transfer nach Arbeitsende.



Bei der Wiederaufnahme der Reinigung:

- A. Durch Drücken des Knopfes (4) wird die automatische (AUTO) Arbeitsweise gewählt und man kann wieder auf automatische Weise arbeiten.
- B. Durch Drücken des Knopfes (3) wird die manuelle (MAN) Arbeitsweise gewählt und die Maschine stellt alle manuellen Funktionen wieder her.



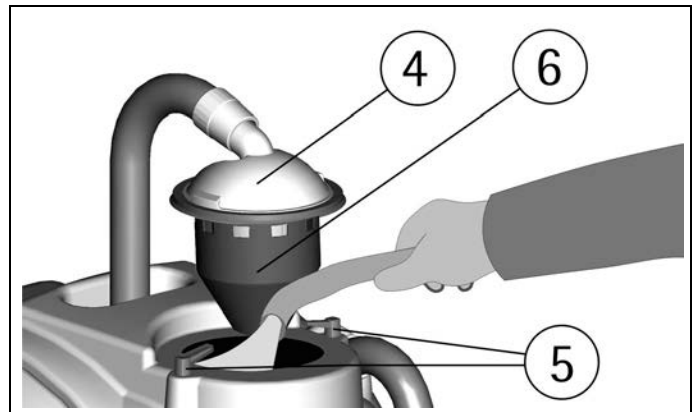
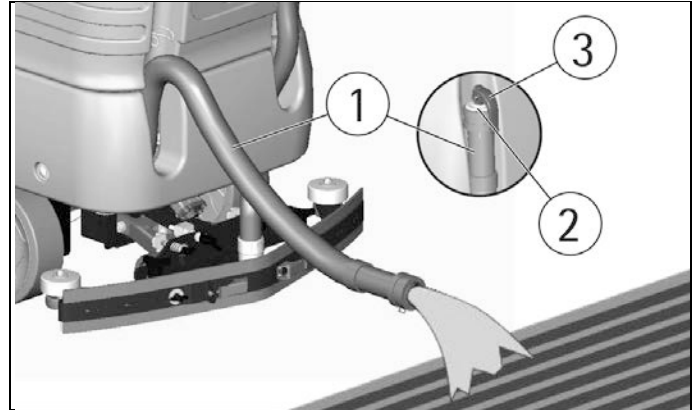
TÄGLICHE WARTUNG

ENTLEERUNG UND REINIGUNG SCHMUTZWASSERTANK



1. Den Abwasserschlauch (1) ergreifen, der sich an der hinteren Seite der Maschine befindet, nachdem man ihn von seiner Befestigung entfernt hat.

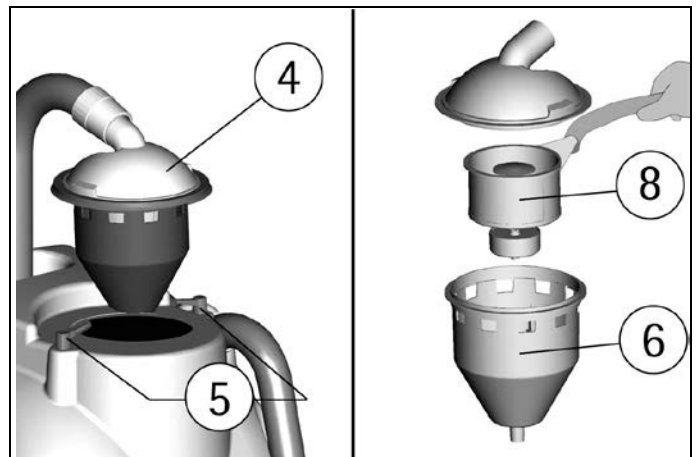
2. Den Abwässerstöpsel (2) durch seinen Hebel (3) entfernen und den Schmutzwassertank in geeignete Becken entleeren, gemäß den gültigen Normen für die Flüssigkeitsentsorgung.
3. Den Deckel der Absaugung (4) entfernen, nachdem die Blockierungshebel (5) gedreht wurden.
4. Den Filter und seinen Schutz (6) entfernen.
5. Das Tankinnere durch die vom Filter freigelassene Öffnung mit einem Wasserstrahl spülen.
6. Alles wieder montieren.



REINIGUNG DES ABSAUGFILTERS



1. Den Deckel der Absaugung (4) entfernen, nachdem die Blockierungshebel (5) gedreht wurden.
2. Den Filter (8) und seinen Schutz (6) entfernen.
3. Alles mit einem Wasserstrahl spülen, insbesondere die Wände und den Boden des Filters.
4. Die Reinigung der Bestandteile muss sorgfältig durchgeführt werden.
5. Alles wieder montieren.



DEMONTAGE DER BÜRSTEN



Mit angehobenem Bürstengehäuse (siehe unter "MONTAGE DER BÜRSTEN") die Bürste mit den Händen fassen und diese mit einer ruckartigen Drehung von den Befestigungen ausrasten. Die Bürsten mit einem Wasserstrahl waschen. Die Figur zeigt die Drehrichtung für die Demontage der Bürsten an.



REINIGUNG DER BÜRSTEN



Die Bürsten abmontieren und mit einem Wasserstrahl reinigen (für die Demontage der Bürsten, siehe unter "DEMONTAGE DER BÜRSTEN").

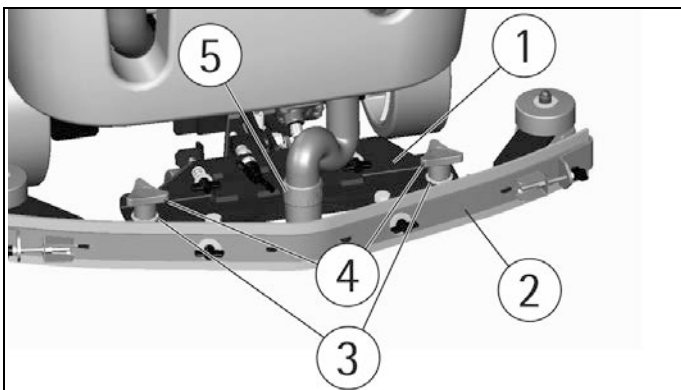
REINIGUNG SAUGFUSS



Den Saugfuss immer sauber zu halten ist Garantie einer optimalen Absaugung.

Für deren Reinigung ist notwendig:

1. Den Saugfußschlauch (5) von der Schlauchverbindung herausnehmen.
2. Den Saugfuss (2) von der Halterung (1) durch Linksdrehung der Rendelschrauben (4) herausnehmen. Deren Gewindeteile durch die Halterungsschlitze gleiten lassen, bis sie frei kommen.
3. Das Innere des Saugfuss gründlich reinigen und eventuelle Schmutzreste entfernen.
4. Die Sauggummi gründlich reinigen.
5. Alles wieder montieren, dabei achten, dass die Unterlagscheiben (3), je zwei für jede Rendelschraube, so montiert werden, dass eine unten und die andere oben vom Halterungsschlit positioniert ist.



WÖCHENTLICHE WARTUNG

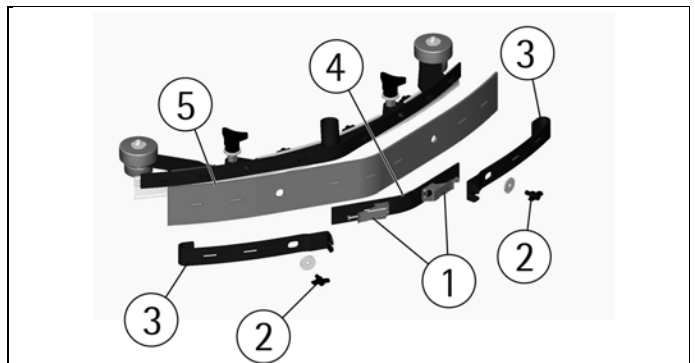
KONTROLLE HINTERER SAUGFUSSGUMMI



Die Abnützung der Sauggummi kontrollieren und eventuell drehen oder auswechseln. Für den Ersatz ist notwendig:

1. Den Saugfuss anheben (siehe unter Abschnitt "VORGANG NACH ARBEITSENDE").
2. Die Schließungen (1) loshaken.
3. Die Flügelschrauben (2) losschrauben, um die Endstücke der äußeren Klemmleisten (3) zu entfernen. Danach die mittlere Klemmleiste (4) entfernen.
4. Den Gummi (5) herausziehen, die Kante drehen oder den Gummi ersetzen.

Um den Saugfuss wieder zu montieren, die obigen Arbeitsgänge umgekehrt wiederholen.

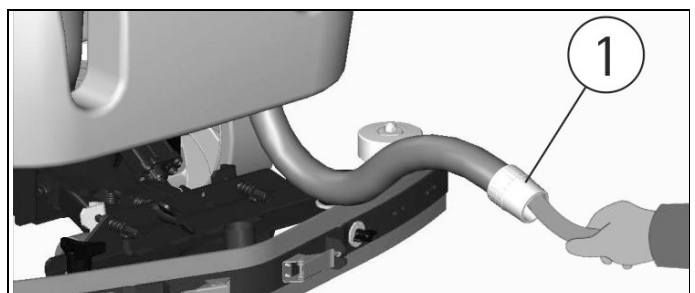


REINIGUNG SAUGFUSSSCHLAUCH



Wöchentlich, oder falls die Absaugung ungenügend sein sollte, ist es notwendig zu kontrollieren, dass der Saugfußschlauch nicht verstopft ist. Unter Umständen, für deren Reinigung wie folgt vorgehen:

1. Den Schlauch (1) von der Schlauchverbindung des Saugfuss herausnehmen.
2. Den Schlauch inwendig mit einem Wasserstrahl waschen.
3. Um den Schlauch wieder zu montieren, die obenerwähnten Arbeitsgänge umgekehrt wiederholen.

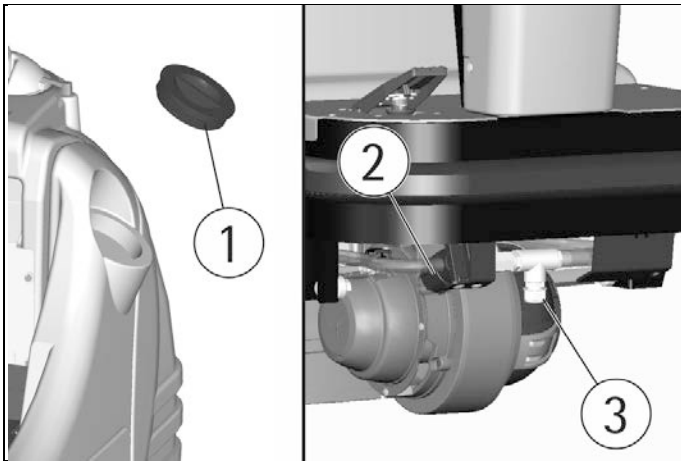


REINIGUNG FRISCHWASSERTANK UND AUSSENFILTER



Die Maschine zur Wartungsstelle bringen, um das Frischwasser zu entleeren.

1. Den Deckel (1) des Frischwassertanks losschrauben.
2. Den Deckel des Filters (2) losschrauben und den Filter herausnehmen. Bitte beachten, die Dichtung im Deckel nicht zu verlieren.
3. Den Deckel vom Frischwasserauslass (3) losschrauben.
4. Mit einem Wasserstrahl den Frischwassertank und die Filterteile spülen.
5. Alles wieder montieren.



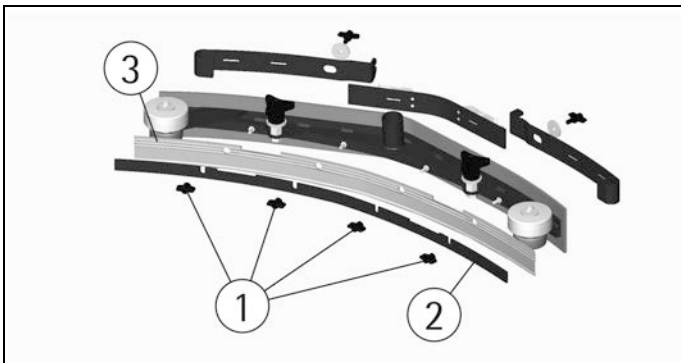
ZWEIMONATIGE WARTUNG

KONTROLLE VORDERER SAUGFUSSGUMMI



Die Abnutzung der Sauggummi kontrollieren und eventuell auswechseln. Für den Ersatz ist notwendig:

1. Den Saugfuss von der Halterung herausnehmen (siehe unter Abschnitt "REINIGUNG SAUGFUSS").
 2. Die hintere Seite des Saugfuss zerlegen (siehe unter Abschnitt "KONTROLLE HINTERER SAUGFUSSGUMMI").
 3. Die Flügelschrauben (1) losschrauben und die vordere Klemmleiste (2) entfernen.
 4. Den vorderen Gummi (3) ersetzen.
- Um den Saugfuss wieder zu montieren, die obigen Arbeitsgänge umgekehrt wiederholen.



HALBJÄHRLICHE WARTUNG

KONTROLLE SPRITZSCHUTZGUMMI



Mit den montierten Bürsten müssen die Spritzgummi den Boden streifen. Falls die Spritzgummi abgenutzt sind, sie ersetzen. Es genügt, die Hebelarretierung auf der hinteren Seite des Bürstenkopfes vom Ring zu lösen, der sich auf dem freien Ende der Metall-Leiste befindet und die abgenutzten Gummis herausziehen. Danach die neuen Gummis montieren (siehe unter Abschnitt "MONTAGE SPRITZSCHUTZGUMMI"). Der Vorgang wird für beide Spritzgummi vorgenommen.

FUNKTIONSKONTROLLE

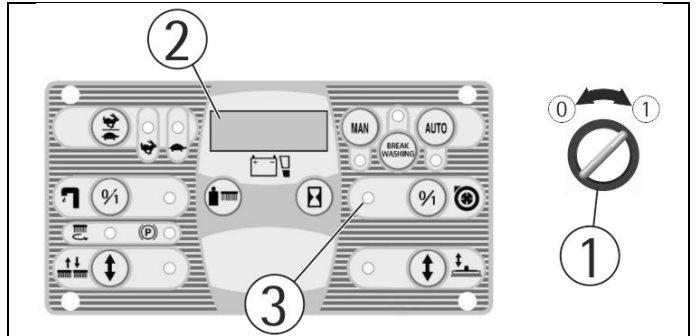


Falls mit im Uhrzeigersinn gedrehten Schalterschlüssel die Maschine nicht einschaltet und das Display und andere Funktionen nicht aktiviert werden, ist es notwendig, die Batterieverbinding zur Maschine zu überprüfen (siehe unter Abschnitt "VERBINDUNG BATTERIESTECKER UND EINSCHALTEN DER MASCHINE"). Falls die

Störung andauert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.

DER SAUGMOTOR FUNKTIONIERT NICHT

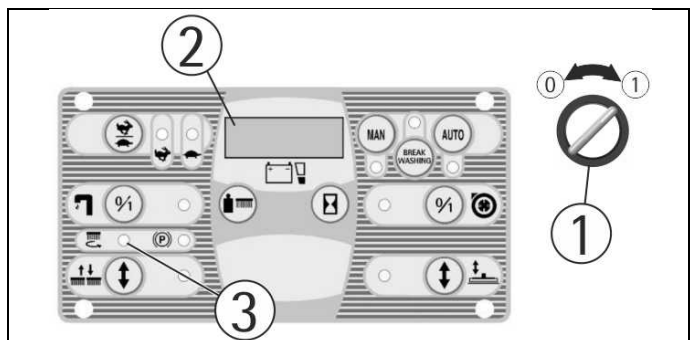
1. Überprüfen, ob der Schlüsselschalter (1) in der richtigen Position ist (im Uhrzeigersinn gedreht), um die Maschine einzuschalten. Sind Alarmsignale anwesend, ist es notwendig, die Maschine aus- und einzuschalten, um die Funktion wiederherzustellen.
 2. Den Ladungsstand der Batterien auf dem Display (2) überprüfen.
 3. Überprüfen, dass alle Trocknungsfunktionen richtig betätigt worden sind (siehe unter Abschnitt "REINIGUNG").
 4. Überprüfen, dass der Schmutzwassertank nicht voll ist.
- Falls, sei in manueller (MAN) als auch in automatischer (AUTO) Weise, die Signallampe (3) aufleuchtet aber der Saugmotor nicht funktioniert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.



DER BÜRSTENMOTOR FUNKTIONIERT NICHT

1. Überprüfen, ob der Schlüsselschalter (1) in der richtigen Position ist (im Uhrzeigersinn gedreht), um die Maschine einzuschalten. Sind Alarmsignale anwesend, ist es notwendig, die Maschine aus- und einzuschalten, um die Funktion wiederherzustellen.
2. Den Ladungsstand der Batterien auf dem Display (2) überprüfen.
3. Überprüfen, dass alle Reinigungsfunktionen mit den Bürsten richtig betätigt worden sind (siehe unter Abschnitt "REINIGUNG").

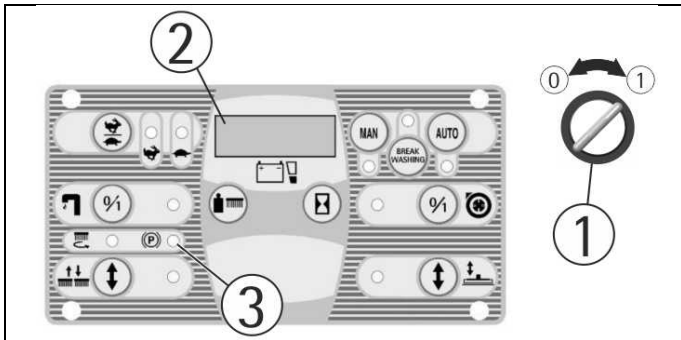
Falls, sei in manueller (MAN) als auch in automatischer (AUTO) Weise, die Signallampe (3) aufleuchtet aber die Bürsten nicht drehen, ist es notwendig, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung zu setzen.



DER ANTRIEBSMOTOR FUNKTIONIERT NICHT

1. Sich auf den Fahrersitz setzen.
2. Überprüfen, ob der Schlüsselschalter (1) in der richtigen Position ist (im Uhrzeigersinn gedreht), um die Maschine einzuschalten. Sind Alarmsignale anwesend, ist es notwendig, die Maschine aus- und einzuschalten, um die Funktion wiederherzustellen.
3. Den Ladungsstand der Batterien auf dem Display (2) überprüfen.
4. Anhand der Signallampe (3) überprüfen, dass die Standbremse nicht eingeschalten ist und sie gegebenenfalls lösen (siehe unter Abschnitt "NOT- UND STANDBREMSE").
5. Das Fahrpedal drücken, das sich auf der rechten Seite befindet, um die Maschine zu starten.

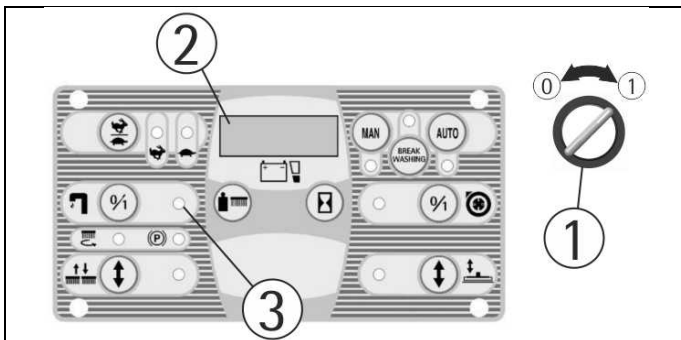
Falls die Störung andauert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.



FRISCHWASSER KOMMT NICHT AUF DIE BÜRSTEN ODER IST UNGENÜGEND

1. Überprüfen, ob der Schlüsselschalter (1) in der richtigen Position ist (im Uhrzeigersinn gedreht), um die Maschine einzuschalten.
2. Den Ladungsstand der Batterien auf dem Display (2) überprüfen.
3. Überprüfen, dass alle Reinigungsfunktionen mit den Bürsten richtig betätigt worden sind (siehe unter Abschnitt "REINIGUNG").
4. Überprüfen, ob der Wasserhahn offen ist (siehe unter Abschnitt "REGULIERUNG FLUSS FRISCHWASSERMENGE").
5. Falls, sei in manueller (MAN) als auch in automatischer (AUTO) Weise, die Signallampe (3) aufleuchtet aber kein Wasser auf die Bürsten kommt, ist es notwendig:
 - a. den Flüssigkeitsstand im Tank zu überprüfen.
 - b. zu überprüfen, dass der Frischwasserfilter sauber ist (siehe unter Abschnitt "REINIGUNG FRISCHWASSERTANK UND AUSSENFILTER").

Falls die Störung andauert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.



DIE MASCHINE REINIGT NICHT GUT

1. Die Bürsten haben nicht das passende Borstenmaß: sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.
2. Die Bürsten sind abgenutzt. Den Abnutzungsgrad der Bürsten überprüfen und gegebenenfalls ersetzen (die Bürsten sind zu ersetzen, wenn die Borsten eine Höhe von etwa 15mm erreicht haben).
3. Um die Bürsten zu ersetzen, siehe unter "DEMONTAGE DER BÜRSTEN" und "MONTAGE DER BÜRSTEN".
4. Die Frischwassermenge ist ungenügend: den Wasserhahn mehr öffnen (siehe unter Abschnitt "REGULIERUNG FLUSS FRISCHWASSERMENGE").
5. Überprüfen, dass das Reinigungsmittel im empfohlenen Prozentsatz ist.
6. Den Druck auf das Bürstengehäuse erhöhen (siehe unter Abschnitt "REGULIERUNG BÜRSTENDRUCK").

Für einen Ratschlag, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.

SCHLECHTES ABSAUGEN DURCH DEN SAUGFUSS

1. Überprüfen, dass die Absaugfunktionen eingeschaltet sind und dass der Schmutzwassertank nicht voll ist.
2. Überprüfen, ob die Saugfußgummi sauber sind (siehe unter Abschnitt "REINIGUNG SAUGFUSS").
3. Die Höhen- und Neigungsregulierung des Saugfuß überprüfen (siehe unter Abschnitt "REGULIERUNG SAUGFUSS").
4. Überprüfen, dass der Absaugschlauch und der Saugfußschlauch richtig in seinen Sitzen auf dem Schmutzwassertank eingefügt sind.
5. Den Absaugfilter überprüfen und reinigen (siehe unter Abschnitt "REINIGUNG DES ABSAUGFILTERS").

6. Den Saugfußschlauch überprüfen und reinigen (siehe unter Abschnitt "REINIGUNG SAUGFUSSSCHLAUCH").
7. Die Gummi ersetzen, falls abgenutzt.

ÜBERMÄSSIGE SCHAUMBILDUNG

Überprüfen, ob schaumhemmendes Reinigungsmittel verwendet wurde. Eventuell eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank hinzufügen.

Man soll berücksichtigen, dass die Schaumproduktion grösser ist, wenn der Boden nur gering schmutzig ist. In diesem Fall, die Reinigungslösung mehr verdünnen.

EINGEPLANTE WARTUNG

TABELLE REGELMÄßIGE WARTUNG

EINGRIFF	TAGLICH	PERIODISCH
REINIGUNG SCHMUTZWASSERTANK	•	
REINIGUNG ABSAUGFILTER	•	
REINIGUNG FRISCHWASSERFILTER		•
REINIGUNG BURSTEN	•	
DEMONTAGE BURSTEN UND REINIGUNG	•	
REINIGUNG SAUGFUSS	•	
ERSATZ VORDERER SAUGFUSSGUMMI		•
ERSATZ HINTERER SAUGFUSSGUMMI		•
ERSATZ SPRITZSCHUTZGUMMI		•
KONTROLLE SAUGFUSSREGULIERUNG		•
REINIGUNG SAUGFUSSSCHLAUCH		•
REINIGUNG FRISCHWASSERTANK		•
KONTROLLE ELEKTROLYT BATTERIEN		•

MELDUNG SEr1

Die Maschine ist mit einem Meldungssystem für die programmierte Wartung ausgerüstet.

Dieses Signal erscheint auf dem Display unter SEr1.

Falls diese Aufschrift erscheint, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst für die Wartung in Verbindung setzen.

